Stuttgart 1965 (engl. Originaltitel: Born under Saturn).

- 9 Ribeiro, D., Der zivilisatorische Prozeß, Frankfurter 1968, S. 26 ff.
- 10 Oevermann, U., a.a.O., S. 12.
- 11 Über die Funktion theoretischer Konzeptionen zur Stützung von problematisierten symbolischen Sinnwelten vgl. Berger/Luckmann, a.a.O., S. 113 ff. »In der Geschichte war eine Irrlehre oft der erste Anstoß zur theoretischen Systematisierung symbolischer Sinnwelten. [...] Die symbolische Sinnwelt wird [...] nicht nur legitimiert, sondern durch theoretische Konzeptionen zur Abwehr von Abtrünnigen auch modifiziert ...« (S. 115). Auch die Kanonisation des Christentums geschah wesentlich »infolge der Gefährdung der auf die Frömmigkeit der Kleinbürgermassen aufgebauten Religiosität durch die intellektuelle Soteriologie der Gnostiker«. Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen 1956, S. 361.
 - 12 Ribeiro, D., a.a.O., S. 45 ff.
- 13 Sohn-Rethel, A., Geistige und körperliche Arbeit, Frankfurt 1973, S. 94 ff. Vgl. auch Ribeiros Beschreibung des Einflusses der technologischen Revolutionen auf zivilisatorische Prozesse, Ribeiro, D., a.a.O., S. 36 ff.
- 14 »Aber: die ›Weltbilder‹, welche durch die Ideen geschaffen wurden, haben sehr oft als Weichensteller die Bahnen bestimmt, in denen die Dynamik der Interessen das Handeln fortbewegte. Nach dem Weltbild richtet sich ja: ›wovon‹ und ›wozu‹ man erlöst sein sollte und nicht zu vergessen konnte.« Weber, M., Religionssoziologie, Bd. 1, Tübingen 1920, S. 252.
- 15 Zu der Unterscheidung von Alltagsreligiosität und offizieller Dogmatik vgl. Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 330. Und: »Will man überhaupt den Einfluß einer Religion auf das Leben studieren, so muß man zwischen ihrer offiziellen Lehre und derjenigen Art tatsächlichen Verhaltens unterscheiden, das sie in Wirklichkeit, vielleicht gegen ihr eigenes Wollen, im Diesseits oder Jenseits prämiert. ... « Ders., Wirtschaftsgeschichte, Berlin 1958, S. 310.
- 16 Berger und Luckmann führen zwei Konsequenzen der Institutionalisierung und von Experten besorgten Verwaltung von Wissen an: a) die Notwendigkeit reiner Theorie, b) die Zunahme des Traditionalismus bei institutionalisierten Tätigkeiten, die durch Tradition legitimiert sind, also eine Förderung des aller Institutionalisierung innewohnenden Beharrungsvermögens. Berger, P., und Th. Luckmann, a.a.O., S. 126.
- 17 Dobb, M., Entwicklung des Kapitalismus. Vom Spätfeudalismus bis zur Gegenwart, Köln-Berlin 1972, S. 48.
- 18 Nach Dobb war es wesentlich diese Massenflucht der Bauern, »die dem System sein Lebensblut entzog und zu der Dauerkrise führte, in der die feudale Wirtschaft im 14. und 15. Jahrhundert versank». Ebd., S. 56.
 - 19 Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen 1956, S. 1029.
 - 20 Grundmann, H., Religiöse Bewegungen im Mittelalter, Darmstadt 1977.
 - 21 Borst, A., Die Katharer, Stuttgart 1953.
- 22 Koch, G., Frauenfrage und Ketzertum im Mittelalter. Die Frauenbewegung des Katharismus und des Waldensertums und ihre sozialen Wurzeln, Berlin 1962, S. 21.
- 23 Werner, E., Die Nachrichten über die böhmischen Adamiten in religionshistorischer Sicht, in: Büttner, T. und E. Werner, Circumcellionen und Adamiten, Berlin 1959.
- 24 So betont Nygren, daß die »asketische Tendenz im Gnostizismus sehr leicht in ihr Gegenteil, in die libertinistische Tendenz, umschlägt«. Denn dem Gnostiker geht es darum, »daß das Pneuma aus den Fesseln der Sinnlichkeit befreit wird; aber dies

geschieht nicht eigentlich durch Askese, sondern durch Gnosis, nicht durch ein moralisches Leben, sondern durch die Wiedergeburt, die im gnostischen Mysterienkult vollzogen wird«. Nygren, A., Eros und Agape. Gestaltwandlungen der christlichen Liebe, Berlin 1955, S. 321 ff.

25 Werner, E., a.a.O., S. 99.

26 Scuderi, G., Il problema del matrimonio nella fede, nella pietà e nella teologia del Valdismo medioevale, in: Bolletino dellà società di studi valdesi, 106, 1959, 31-58; vgl. auch Grundmann, H., a.a.O., S. 91 ff.

27 Erbstösser, M., Sozialreligiöse Strömungen im späten Mittelalter. Geißler,

Freigeister und Waldenser im 14. Jahrhundert, Berlin 1970, S. 152.

28 Engels, F., Der deutsche Bauernkrieg, Berlin 1969, S. 346.

- 29 Ebstösser, M., und E. Werner, Ideologische Probleme des mittelalterlichen Plebejertums: Die freigeistige Häresie und ihre sozialen Wurzeln, Berlin 1960, S. 50.
 - 30 Werner, E., Die Nachrichten . . ., a.a.O., S. 95.
- 31 Fraenger, W., Hieronymus Bosch. Das Tausendjährige Reich, Amsterdam 1947, S. 17.
 - 32 Ebd., S. 25.
 - 33 Werner, E., a.a.O., S. 126.
- 34 Kofler, L., Zur Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft, Neuwied-Berlin 1966, S. 247.
 - 35 Ebd., S. 242.
- 36 Vgl. Bellah, R. N., Religious Evolution, in: Robertson, R. (Hrsg.), Sociology of Religion, Middlesex 1969, 262-292.
- 37 Vgl. Leff, G., Heresy and the Decline of the Medieval Church, in: Past and Present, 10, 1961, 36-51.
 - 38 Kofler, L., a.a.O., S. 299.
- 39 Lea, H. C., Geschichte der Inquisition im Mittelalter, hrsg. von J. Hansen, Bonn 1905, Bd. 2, S. 367 ff.
- 40 Jones, E., Der Alptraum in seiner Beziehung zu gewissen Formen mittelalterlichen Aberglaubens, Leipzig-Wien 1912, S. 79.
- 41 Hansen, J., Zauberwahn, Inquisition und Hexenprozeß im Mittelalter, München 1900, S. 123 (im folgenden zitiert als Zauberwahn).
 - 42 Lea, H. C., a.a.O., Bd. 1, S. 265.
 - 43 Hansen, J., Zauberwahn, a.a.O., S. 33 ff.
 - 44 Ebd., S. 172.
 - 45 Elias, N., Über den Prozeß der Zivilisation, Frankfurt 1977, Bd. 2, S. 99.
- 46 Duby, G., Lignage, Adel und Rittertum im 12. Jahrhundert in der Gegend von Mâcon, in: Honegger, C. (Hrsg.), Schrift und Materie der Geschichte, Frankfurt 1977, 415-439; Flandrin, J.-L., Familles. Parenté, maison, sexualité dans l'ancienne société, Paris 1976, S. 17 ff.
- 47 Elias, N., a.a.O., S. 355.
- 48 Ebd., S. 109.
- 49 Grundmann, H., Die Frauen und die Literatur im Mittelalter, in: Archiv für Kulturgeschichte, 26, 1936.
 - 50 Elias, N., a.a.O., S. 111.
 - 51 Flandrin, J.-L., a.a.O., S. 17 ff.
- 52 Dem ist wohl zu Recht entgegengehalten worden: »In den Kreuzzügen strömten in erster Linie Ritter ab, ohne daß man deshalb an eine Massenbewegung denken darf, die eine Versorgungskrise in der Frauenwelt auslöste.« Werner, E.: Zur Frauenfrage und zum Frauenkult im Mittelalter: Robert von Abrissel und Fonte-

vrault, in: Forschungen und Fortschritte, 29, 269-276, S. 269, gegen Greven, J., Die Anfänge der Beginen, Münster 1912, S. 125.

53 Vgl. Grundmann, H., Sozialreligiöse Bewegungen, a.a.O., S. 170 ff. 54 Bücher, Karl, *Die Frauenfrage im Mittelalter*, Tübingen 1910, S. 57.

Bebel, A., Die Frau und der Sozialismus, Stuttgart 1911, S. 72.

56 Werner, E., Pauperes Christi, Leipzig 1956.

57 Werner, E., Zur Frauenfrage, a.a.O., S. 269.

58 Werner, E., Circumcellionen und Adamiten, a.a.O., S. 105.

- 159 Um sie von dort wieder wegzuholen, ließ sich die Stadt Nürnberg einfallen, daß ein Fremder, der das Stadtbürgerrecht erlangen wollte, zwei Möglichkeiten hatte: Entweder er kaufte sich mit einer bestimmten Geldsumme ein oder er heiratete eine Nürnberger Dirne. Erlaß der Stadt Nürnberg um 1500. Pfeiffer, G. (Hrsg.), Nürnberg. Geschichte einer europäischen Stadt, München 1971, Bd. 1, S.
 - 60 Grundmann, H., a.a.O., S. 170 ff.

61 Ebd., S. 208 ff.

62 Zur vergleichsweise starken Position der Frauen im Urchristentum und ihre aktive Betätigung im kirchlichen Leben vgl. Leipoldt, J., Die Frau in der antiken Welt und im Urchristentum, Leipzig 1916.

63 Zur unterschiedlichen Funktion der Religion für negativ resp. positiv privilegierte Schichten: Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 380 ff.

- 64 Zwar sympathisierten auch Männer aus dem Adel wie etwa die Grafen von Toulouse zeitweise mit der katharischen Bewegung, aber wohl hauptsächlich aus politischen Erwägungen. In den Katharern fand der Adel Verbündete gegen Paris, und die häretische Lehre lieferte ihm die Legitimationsgrundlage zur Gewinnung der begehrten Kirchengüter. Im Gegensatz zu den Frauen waren die adligen Männer denn auch nicht sehr aktiv und religiös indifferent.
- 65 Verglichen mit dem Pauluswort mulier taceat in ecclesia und der untergeordneten Position der Frau in der katholischen Kirche bedeutete die ketzerische Praxis durchaus einen Bruch mit der Tradition. Bei den Waldensern war die Frauenpredigt noch stärker verbreitet als bei den Dualisten. Auch gab es bei ihnen sogenannte Hospize, in denen Frauen und Männer zusammenlebten, während die katharischen Konvente nach Geschlecht getrennt waren. Koch, G., a.a.O., S. 120 ff.

66 Werner, E., Die Stellung der Katharer zur Frau, in: Studi medievali, ser. 3, 2, 1961. S. 296.

67 Koch, G., a.a.O., S. 105.

68 Zu den Beginen: Erbstösser-Werner, a.a.O.; McDonnell, E. W., The Beguines and Beghards in Medieval Culture, New Jersey 1954; Greven, J., a.a.O.; Grundmann, H., a.a.O., S. 319 ff.

69 Erbstösser-Werner, a.a.O., S. 36.

70 Bereits Schwester Hadewich schreibt empört, daß eine Begine um ihrer »gerechten Minne willen« um 1235 verurteilt wurde. Grundmann, H., a.a.O., S. 184 ff.

71. Nygren, A., a.a.O., S. 520 ff. Bestes Beispiel der Beginenmystik: Das Fließende Licht der Gottheit der Begine Mechthild von Magdeburg, † 1282.

72 »Vor allem [...] ist es der unpersönliche, ökonomisch rationale, eben deshalb irrationale Charakter rein geschäftlicher Beziehungen als solche, der auf ein niemals ganz klar ausgesprochenes, aber um so sicherer gefühltes Mißtrauen gerade bei ethischen Religionen stößt.« Weber, M., a.a.O., S. 453.

73 Pirenne, H., Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Europas im Mittelalter, Mün-

chen 19712, S. 17.

74 Wahrscheinlich müßte allgemein bei der Diskussion über das kanonische Zinsverbot und die oft zweideutige Haltung der Kirche dem Einfluß der sozialreli-

giösen Bewegung größeres Gewicht beigemessen werden.

75 Degering, H. (Hrsg.), Des Priesters Wernher drei Lieder von der Magd, Berlin o. J., S. 5 ff. Sicherlich wurden gerade auch Frauen von dem antiklerikalen Zug der Marienverehrung affiziert. Übrigens waren auch die Drei Lieder von der Magd ursprünglich für Frauen gedichtet und sollten von ihnen abgeschrieben und verbreitet werden. Grundmann, H., a.a.O., S. 452 ff.

76 Grundmann, H., a.a.O., S. 60 ff.

77 Beissel, S., Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während des Mittelalters, Darmstadt 1972.

78 Koch, G., a.a.O., S. 144.

79 Hauser, A., Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, a.a.O., S. 233.

80 Bezzola hat versucht, zwischen Fontevrault und dem höfischen Frauendienst über den ersten Troubadour, Wilhelm IX., eine Beziehung herzustellen. Bezzola, R. R., Guillaume IX et les origines de l'amour courteois, Romania 66, 1940.

81 Heiligendorff, W., Der keltische Matronenkult und seine Fortentwicklung im deutschen Mythos, in: Form und Geist 33, 1934.

82 Beissel, S., a.a.O., S. 477 ff.

83 Ebd., S. 483.

84 Schaumkell, E., Der Kultus der Heiligen Anna am Ausgange des Mittelalters, Diss. Altenburg 1893.

85 Vgl. Exkurs 2.

86 Horkheimer, M., und T. W. Adorno, *Dialektik der Aufklärung*, Amsterdam 1947, S. 133 ff.

87 Literaturangaben bei: White, Lynn Jr., The Iconography of Temperantia and the Virtousness of Technology, in: Rabb, T., und J. E. Siegel (Hrsg.), Action and Conviction in Early Modern Europe, Princeton 1969, S. 199 ff.

88 Der Champion des Dames gegen den Roman de la Rose, die »Querelle des amies«, die Schriften von Christine de Pisan oder von Cornelius Agrippa zur

Verteidigung der Frauen usw.

89 Vgl. Hansen, J., Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenwahns und der Hexenverfolgung im Mittelalter, Bonn 1901, S. 360 ff. (im folgenden zitiert als Quellen).

90 Zur Entstehung des Hexenwahns vgl. die Bücher von H. C. Lea und J. Hansen; von der neueren Literatur: Baroja, C., Die Hexen und ihre Welt, Stuttgart 1967; Russel, J. B., Witchcraft in the Middle Ages, Ithaca–London 1972; für Deutschland: Baschwitz, K., Hexen und Hexenprozesse, München 1963.

91 Vgl. Frank, J., Geschichte des Wortes Hexe, in: Hansen, J.: Quellen, S. 614-670; Wagner, R.-L., Sorcier et magicien. Contribution à l'histoire du vocabu-

laire de la magie, Paris 1939.

92 Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 66.

93 Kofler, L., a.a.O., S. 251; vgl. Hopkin, C. E., *The Share of Thomas Aquinas in the Growth of the Witchcraft Delusion*, Diss. Philadelphia 1940. "The chief difference between scholastic demonology and that of ancient sources is that the treatment has become systematic and theoretically rounded out, as a part of the scholastic ordering of all theology." (S. 177)

94 Hansen, J., Zauberwahn, S. 14.

95 Vgl. Hansen, J., Quellen, S. 38 ff.; Lea, H. C., Materials Toward a History of

Witchcraft, New York 1957, Bd. I, S. 178 ff.

96 Hansen, J., Zauberwahn, S. 455.

97 Vgl. Lea, H. C., a.a.O., Bd. I, S. 145-162.

- 98 Zu den theoretischen Konsequenzen aus der historischen Variabilität dieser Grenzen siehe Matthiesen, U., *Don Quixote und Alfred Schütz*, Manuskript, Frankfurt 1977, S. 6.
 - 99 Jones, E., a.a.O., S. 225.
 - 100 Hansen, J., Zauberwahn, a.a.O., S. 314 ff.
 - 101 Ebd., S. 11 ff.
- 102 Sprenger, J. und H. Institoris, *Malleus Maleficarum*. Zum ersten Male ins Deutsche übertragen und eingeleitet von J. W. A. Schmidt, 2 Bde., Berlin 1920. Wichtige Ausschnitte finden sich in: Becker, Bovenschen u. a., *Aus der Zeit der Verzweiflung*, Frankfurt 1977.
 - 103 Hansen, J., Quellen, S. 385.
- 104 Zitiert nach Soldan-Heppe, Geschichte der Hexenprozesse, Lübeck-Leipzig 1938, S. 58.
- 105 Hansen, J., Zauberwahn, S. 474; zur Biographie der beiden Autoren: Quellen, S. 364 ff.
- 106 So wurden etwa heilkundige Jüdinnen, die als Ärztinnen arbeiteten und die man der Unzucht usw. verdächtigte, nicht *als Hexen* verfolgt.
- 107 Vgl. Matthiesen, U., Handlungsränder Überlegungen an den Grenzen soziologischer Handlungstheorien, Manuskript, Frankfurt 1977, der der Apotheose des neuzeitlich-normalen, pragmatisch motivierten Subjekts in alltäglichen und sozialwissenschaftlichen Handlungstheorien nachgeht.
 - 108 Hansen, J., Zauberwahn, a.a.O., S. 488.
- 109 Vgl. Monter, E. W., La sodomie à l'époque moderne en Suisse romande, in: Annales E.S.C., 29, 1974, 1023-1033.
- Die traditionellen Zauberinnen waren keine christliche Sektes; die Nachfolgerinnen Dianas waren noch keine Hexens. Viel wichtiger waren m. E. der Anteil der Frauen an den sozialreligiösen Bewegungen und die traditionelle Funktion der Frau in der ländlichen Arbeitsteilung. Für die Betonung der ewigen Relation Frau-Hexe (wobei nicht zu vergessen ist, daß Hexe ein damals neuer Begriff war) siehe: Paulus, N., Die Rolle der Frau in der Geschichte des Hexenwahns, in: Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft, 29, 1908, 72-95, gegen Hansen, der die Zuspitzung auf das weibliche Geschlecht durch den Malleus betonte.
- 111 Zum Begriff des Naturgesetzes vgl. Borkenau, F., Der Übergang vom feudalen zum bürgerlichen Weltbild, Paris 1934, S. 15-97.
- 1112 Die Erneuerung der Theologie durch Albertus Magnus und vor allem durch dessen Schüler Thomas ist nicht zu verstehen ohne den Prozeß kultureller Diffusion, in dessen Verlauf die Hauptwerke des Aristoteles, durchschossen mit arabischen und jüdischen Kommentaren, kurz zuvor in Europa wieder bekannt geworden waren. Obwohl diese Schriften vorerst von der Kirche abgelehnt wurden, übten sie auf Arzte, Physiker und Astronomen einen großen Einfluß aus. Es war auch weniger Aristoteles selbst als vielmehr seine pantheistische und panpsychistische Interpretation durch die Averroisten wie etwa den ketzerischen Siger von Brabant –, die den Theologen gefährlich schien. Und vor allem gegen den Averroismus und zur Stützung der feudalkirchlichen Sinnwelt wurden trotz des noch bestehenden kirchlichen Verbots die aristotelische Metaphysik und Physik von Albertus und Thomas rezipiert und theologisiert. Damit erreichten sie eine Legitimierung des traditionellen Weltbildes, der strengen Polarität von Diesseits und Jenseits, der

kirchlichen Sakramente und Gebote auf einer rationaleren« Grundlage. Vgl. Kofler, L., a.a.O., S. 249 ff.

- 113 Borkenau, F., a.a.O., S. 36.
- 113a Bloch, E., Das Prinzip Hoffnung, Frankfurt 1969, Bd. 3, S. 1573.
- 114 Schmidt, A., Der Begriff der Natur in der Lehre von Marx, Frankfurt 1962, S. 104.
- 115 Bloch, E., a.a.O., S. 1587 ff.
- 116 Vgl. die Ausführungen von Borkenau vor allem über Cusanus und Ficino.
 »Bei Cusanus hat die direkte finale Beziehung der Natur auf Gott ihre Bedeutung verloren, der Blick des religiösen Denkers wendet sich daher umgekehrt der Regelmäßigkeit der Natur als einer Offenbarung der göttlichen Ordnung zu; sie erhält einen leidenschaftlichen Akzent.« (Borkenau, F., a.a.O., S. 51) Bei Ficino kann der eigentliche Sinn des Lebens nur mehr aus der Natur verstanden werden, wodurch die Superiorität der Natur endgültig feststeht. Zwar hält F. an einer Seelenlehre fest, aber nur um wiederum analogisierend die Seele gleich den Gestirnen um die absolute Vollkommenheit, Gott, kreisen zu lassen, wie ihm überhaupt die Kreisbewegung als der einzig mögliche Ausdruck der Weltharmonie gilt (63 ff.).
- 117 Zu den thomistischen Ausführungen über das Maleficium vgl. Zauberwahn, 155 ff.
- 118 Borkenau, F., a.a.O., S. 34.
- 119 Ebd., S. 47.
- 120 Vollends bei Calvin, aber auch schon bei dem platonischen Mystiker des italienischen Späthumanismus, Marsilio Ficino (1433-1499) »entspringt das ganze konkrete Handeln des Menschen vernunftloser Bergierde« (ebd., S. 66).
 - 121 Ebd., S. 166.
- 122 Vgl. Johann Niders Deutsche Predigt über die Ehe, in: Hansen, J., Quellen, S. 437-444.
 - 123 Vgl. Russell, J. B., a.a.O., S. 268 ff.
- 124 Auch »die mittelalterliche, ›feudale‹ Kultur war auf das Flachland oder zumindest auf die landwirtschaftlich genutzten Gebiete beschränkt, in welchen sich die guts- und grundherrschaftliche Wirtschaftsform erhalten konnte. In den kargen Gebirgslandschaften, wo die individuelle Weidewirtschaft vorherrschte, war der ›Feudalismus‹ nie ganz heimisch geworden. Bisweilen hatte selbst das Christentum dort nur schwer Fuß fassen können oder war zumindest nicht in den Formen des allgemeinen kirchlichen Lebens aufrechterhalten worden.« Trevor-Roper, H. R., Der europäische Hexerwahn im 16. und 17. Jahrhundert, in: Ders., Religion, Reformation und sozialer Umbruch, Frankfurt-Berlin 1970, S. 110.
- 125 »Tatsächlich ist die frühchristliche Religiosität städtische Religiosität, die Bedeutung des Christentums steigt unter sonst gleichen Umständen [...] mit der Größe der Stadt. Und im Mittelalter ist die Kirchentreue ebenso wie die sektiererische Religiosität ganz spezifisch auf dem Boden der Städte entwickelt. « Weber, M., Wirtschaft und Gesellschaft, a.a.O., S. 371.
- 126 Ginzburg, C., I Benandanti. Ricerche sulla stregoneria e sui culti agrari tra Cinquecento e Seicento, Turin 1966.
 - 127 Ebd., S. XV.
 - 128 Lea, H. C., a.a.O., S. 1024 ff.
- 129 Zu England: Ewen, C. E., Witch Hunting and Witch Trials, London 1929; Kittredge, G. L., Witchcraft in Old and New England, New York 1956; Notestein, W., A History of Witchcraft in England from 1558 to 1718, Washington 1911; Thomas, K., Religion and the Decline of Magic, London 1970.

- 130 Weber, M., a.a.O., S. 329.
- 131 Trevor-Roper, H. R., a.a.O., S. 129 ff.
- 132 Mandrou, R., Magistrats et sorciers en France au XVII^e siècle. Une analyse de psychologie historique, Paris 1968, S. 126.
 - 133 Soldan-Heppe, a.a.O., S. 81.
- 134 Russell, J. B., a.a.O., S. 288 ff. Ein Beispiel aus England ist der Fall des berüchtigten General Witchfinder Matthew Hopkins in den vierziger Jahren des 17. Jahrhunderts.
- 135 Eine positive Korrelation zwischen wirtschaftlichen Krisen und Hexenverfolgungen postuliert Palou, J., *La sorcellerie*, Paris 1957.
 - 136 Trevor-Roper, H. R., a.a.O., S. 154; allg. S. 138 ff.
 - 137 Ebd., S. 134 ff.
- 138 Die berühmtesten Prozesse sind die gegen Jeanne d'Arc, Gilles de Rais, Savanarola und Giordano Bruno. In den italienischen Alpen wurde z. B. zu Beginn des 16. Jahrhunderts die Niederschlagung einer Bauernrebellion als 'Hexenverfolgung' ausgegeben. Ebd. S. 133. Über die Verfolgung der Basken vgl. Baroja, C., a.a.O., S. 109 ff. Eine eingehende Behandlung der Justizfrage würde den Rahmed eiser Arbeit sprengen. Auch dem möglichen Zusammenhang zwischen der Hexengesetzgebung, die eine weitgehende Sippenhaft und meist die Konfiszierung der Güter einschloß, und dem Prozeß der Enteignung der Landbevölkerung kann nicht weiter nachgegangen werden. Zu den juristischen Aspekten im deutschen Hexenprozeß siehe Hammes, M., Hexenwahn und Hexenprozesse, Frankfurt 1977.
- 139 Vgl. Eberle, M., Individuum und Landschaft. Thesen und Untersuchungen zu Entstehung und Entwicklung der Landschaftsmalerei, Gießen 1978.
- 140 Horkheimer, M. und T. W. Adorno, a.a.O., S. 45.
- 141 Borkenau, F., a.a.O., S. 56.
- 142 Lippe, R. zur, Naturbeherrschung am Menschen II. Geometrisierung des Menschen und Repräsentation des Privaten im französischen Absolutismus, Frankfurt 1974, S. 409.
 - 143 Ebd., S. 436 ff.
- 144 Zit. ebd., S. 437.
- 145 Ebd., S. 444.
- 146 Ebd., S. 445.
- 147 Ebd., S. 449.
- 148 Horkheimer, M. und T. W. Adorno, a.a.O., S. 134.
- 149 Zu Bodin vgl. Lea, H. C., a.a.O., S. 554-574; Monter, E. W., Inflation and Witchcraft: The Case of Jean Bodin, in: Rabb, Th. und J. Siegel (Hrsg.), a.a.O.; Monter, E. W., Law, Medicine and the Acceptance of Witchcraft, 1560-1580, in: dets. (Hrsg.), European Witchcraft, New York 1969; Lange, U., Untersuchungen zu Bodins Demonomanie, Frankfurt 1970.
 - 150 Borkenau, F., a.a.O., S. 442.
 - 151 Ebd., S. 121.
 - 152 Monter, E. W., Inflation and Witchcraft, a.a.O., S. 380.
- 153 »Eyn Zauberer/ Hex oder Hexenmeyster ist/ der vorsätzlich un wissentlich durch Teuffelische Mittel/ sich bemühet und understeht sein fürnemmen hinauß zutringen/ oder zu etwas dardurch zukommen und zugelangen.« Bodin, J., Vom Außgelaßnen Wütigen Teuffelsheer der Beseßenen Unsinnigen Hexen und Hexenmeyster, übers. v. J. Fischart, Straßburg 1590.
- 154 Vgl. Zilboorg, G., *The Medical Man and the Witch during the Renaissance*, Baltimore 1935. Zilboorg sieht in Weyer den Begründer der modernen Psychiatrie.

- 155 Bodin, J., a.a.O., S. 37.
- 156 Lange, U., a.a.O., S. 136, Anm. 111.
- 157 Monter, E. W., Law, Medicine . . ., a.a.O., S. 65 ff.
- 158 Lange, U., a.a.O., S. 134 ff.
- 159 Ebd., S. 69 ff.
- 160 »This loyal follower of Pythagoras had proclaimed in his *Methodus* that Immortal God arranged all things in numbers, order, and marvellous measures, and demonstrations of these harmonious relationships appear in all his important works.« Monter, E. W., *Inflation* . . . , a.a.O., S. 383.
 - 161 Borkenau, F., a.a.O., S. 85.
 - 162 Bodin, J., a.a.O., S. 56 ff.
 - 163 Ebd., S. 50.
- 164 »Car le commandement qu'il [Dieu, C. H.] avait donné [...] au mari par dessus la femme porte double sens, et double commandement: L'un qui est literal, de la puissance marital; et l'autre moral, qui est de l'âme sur le corps, de la raison sur la cupidité, que l'escriture saincte appelle quasi tousiours femme ... la puissance du mari sur la femme qui est la source et l'origine de toute société humaine.« Bodin, J., Les six livres de la République, Paris 1,83 (Faks. Scientia Aalem), 1. Buch, S. 20.
- 165 Das hat ihm nicht nur Freunde eingebracht. Einer Anekdote zufolge, die Pierre Bayle berichtet, soll Königin Elisabeth Bodin extra nach England beordert haben, um ihn alsbald kalt zu entlassen mit den Worten: »Mein Anblick soll Sie lehren, Bodin daß Sie nur ein Badin sind!« (badin = Schäker, Spaßvogel, Schwätzer). Bayle, P., Art. Jean Bodin. Dictionnaire Historique et Critique, Amsterdam 1734.
- 166 Übrigens kann auch Bodins deutscher Übersetzer, Johann Fischart, nicht eben als ein Verehrer des Anderen Geschlechts bezeichnet werden, wie die bissigen Bemerkungen über die weiblichen Laster und Untugenden in seinem satirischen Werk Flöh Hatz Weiber Tratz aus dem Jahre 1573 illustrieren.
 - 167 Bodin, J., Teuffelsheer, a.a.O., S. 39.
 - 168 Borkenau, F., a.a.O., S. 61.
- 169 Weber, M., Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus, München-Hamburg 1969, S. 131.
 - 170 Ebd., S. 233, Anm. 146.
 - 171 Ebd., S. 121.
- 172 »S'il y a un empoisonneur, ou un brigand, chacun luy court dessus: car on sait bien que ce sont enemis communs du genre humain, qui pervertissent ainsi toute loy, et qui voudroyent abolir toute police, et toute ordre de nature. Or ceux-ci sont beaucoup pirès: car Dieu a commandé que sa parole ait regne entre nous; et quand le diable tasche de mettre tout en ruine et en confusion horrible, chacun de nous ne doit-il pas estre diligent à provoir?« Calvins Auslegungen der Heiligen Schrift, zit. nach Pfister, O., Calvins Eingreifen in die Hexer- und Hexenprozesse von Peney 1545 nach seiner Bedeutung für Geschichte und Gegenwart, Zürich 1947, S. 36.
 - 173 Ebd., S. 37.
- 174 »Nach einer Predigt Calvins setzte sich der Gefahr schwerster Verfolgungen, des Bannes oder grausamen Todes schon derjenige aus, der sich auch nur gegen Hexenmorde auszusprechen wagte.« Ebd., S. 69. Calvin forderte im Gegensatz zum Genfer Rat die Vernichtung aller im Jahre 1545 angeklagten Zauberer, auch der für Mensch und Tier unschädlichen. Die zum Teil bereits ausgesprochenen Urteile, die meist auf Verbannung lauteten, waren ihm zu mild; er wollte das Übel an der Wurzel ausrotten und forderte deshalb den Tod der Angeklagten.

175 Monter, E. W., Witchcraft in Geneva, 1537-1662, in: Journal of Modern History, 43, 1971, 179-204, S. 189 ff.

176 Teall, J. L., Witchcraft and Calvinism in Elizabethan England: Divine Power and Human Agency, in: Journal of the History of Ideas, 23, 1962, 21-36.

177 Weber, M., a.a.O., S. 123.

178 Monter, E. W., a.a.O., S. 199.

179 Teall, J. L., a.a.O., S. 30 ff.

180 Ebd., S. 29 ff.

181 Johann Weyer schrieb ein Buch über den Zorn als Krankheit der Zeit: De irae morbo, ejusdem curatione philosophica, medica et theologica liber, Basel 1577. Vgl. Zilboorg, G., a.a.O., S. 127 ff.

182 Senn, Matthias (Hrsg.), Die Wickiana. Johann Jakob Wicks Nachrichten-

sammlung aus dem 16. Jahrhundert, Zürich 1975, S. 184.

183 Mandrou, R., a.a.O., S. 163 ff.

- 184 So heißt es einige Jahre später deutlich über die Ursulinerinnen: »Dieu a permis à ces diables de tourmenter les Ursulines pour mieux convaincre de la vérité catholique les réformés et les impies: par les miracles quotidiens des exorcismes.« Ebd., S. 277.
 - 185 Ebd., S. 188 ff.

186 Vgl. Certeau, M. de, La possession de Loudun, Paris 1970.

187 Auch der Fall des nahe bei Loudun gelegenen Chinon, 1634-1640, wo Töchter der besten Familien der Stadt, Grandier, einen Arzt, und zahlreiche andere Männer anschuldigten, verweist auf den Stellenwert der Literatur. Von Catherine, einer der Besessenen, heißt es: Catherine »de tout temps aussy glorieuse que gueuse s'est pleue à lire quantité de livres traictans du paradis et de l'enfer, et entre autres, elle s'est fort versée en la lecture de celuy du Père Michaelis«, schreibt ein ebenfalls angeklagter Arzt aus Chinon. Vgl. Mandrou, R., a.a.O., S. 251 ff.

188 Der Arzt Guy Patin schreibt bereits im Jahre 1643: »En toutes les possessions modernes, il n'y a jamais que des femmes ou filles: des bigottes ou des religieueses, et des prestres ou des moines après; de sorte que ce n'est point tant un diable d'Enfer qu'un diable de chair que le saint et sacré célibat a engendré; c'est plutot une métromanie ou hystéromanie qu'une vraye démonomanie«. Zit. ebd.,

S 291.

189 Vgl. auch den Mittelweg des Inquisitors Don Alonso de Salazar y Frias, 1613, vgl. Baroja, C., a.a.O., S. 210 ff.

190 Vgl. Hammes, M., a.a.O., S. 111 ff.

191 Mandrou, R., a.a.O., S. 428.

- 192 Foucault, M., Médecins, juges et sorciers au XVII^e siècle, in: Médecine de France, 200, 1969, 121-128, S. 126.
 - 193 Ebd., S. 128.

194 Mandrou, R., a.a.O., S. 436.

195 Michelet, J., Die Hexe, München 1974, S. 219 ff.

196 In Deutschland ging man sogar so weit, nach dem Krieg die Doppelehe zu erlauben. Vgl. Kuczynski, J., *Studien zur Geschichte der Lage der Arbeiterin in Deutschland*, Berlin 1965, S. 20.

197 Z. B. die Arbeitskonflikte zwischen Frauen und Männern in der *lingerie*. Vgl. Albistur, M., und D. Armogathe, *Histoire du féminisme français du moyen âge à nos*

jours, Paris 1977, S. 137.

198 Shorter, E., Der Wandel der Mutter-Kind-Beziehungen zu Beginn der Moderne, in: Geschichte und Gesellschaft 1, 1975, 256-287.

199 Flandrin, J.-L., a.a.O., S. 184 ff.

200 »Souvent s'élèvent des esprits abuseurs, mentants en hypocrisie; qui constituent sainteté à vivre hors mariage, comme si c'était une perfection angélique, et condamnent totalement le mariage ou le méprisent comme n'étant que souillure de la chair «, sagt Calvin. Zit. nach Perrenoud, A., Malthusianisme et protestantisme: »un modèle démographique weberien «, in: Annales E.S.C., 29, 1974, 975-988.

201 Luther, M. D., Tischreden 1531-1546, zit. nach Savramis, D., Das sogenannte

schwache Geschlecht, München 1972, S. 93.

202 Vgl. Perrenoud, A., a.a.O., passim.

203 »Es liegt auf der Hand«, schreibt Ariès, »daß [der] Einbruch der Kindheit in die Gefühlswelt die heute besser bekannten Phänomene des Malthusianismus, der Geburtenkontrolle hervorgerufen hat. Der Malthusianismus kam im 18. Jahrhundert zu dem Zeitpunkt auf, als es der Familie gelungen war, sich um das Kind herum zu organisieren, und als sie die Mauer des Privatlebens zwischen sich und die Gesellschaft schob.« Ariès, Ph., Geschichte der Kindheit, München 1975, S. 162.

204 Im Gegensatz zu den katholischen sind die protestantischen Texte über die Ehe rar. Die Ehe wird mehr und mehr zur Privatsphäre, in der die Pfaffen nichts zu suchen haben. Die Werke des Jesuiten Sanchez oder die Bücher von Benedicti werden von den Protestanten heftig getadelt, sie seien schmutzig usw. Vgl. Perre-

noud, A., a.a.O., S. 981 ff.

205 Elias, N., a.a.O., Bd. 1, S. 219 und 230.

206 Vom 16. Jahrhundert an schlafen zumindest die Reichen Frankreichs nicht länger in einem Zimmer. Früher war die nächtliche Promiskuität dadurch bedingt, daß auf dem Land meist alle (oft zusammen mit dem Vieh) nur ein Zimmer bewohnten, in der Stadt nur eines hatten. Vgl. Flandrin, J.-L., a.a.O., S. 17 ff.

207 Flandrin, J.-L., Späte Heirat und Sexualleben, in: Honegger, C. (Hrsg.),

Schrift und Materie der Geschichte, Frankfurt 1977, 272-312, S. 294 ff.

208 Seit dem 16. Jahrhundert gibt es einen Kampf gegen die öffentlichen Häuser, die Prostitution wird allmählich ausgegrenzt, versteckt, heimlich, schuldbeladen. Gleichzeitig eröffnet die katholische Kirche einen Kreuzzug gegen das Konkubinat der Reichen und Geistlichen, das im 17. Jahrhundert beinahe ganz verschwunden ist. Nun gibt es das Aussetzen der Kinder. Es hat allerdings den Anschein, als ob allgemein die illegitimen Geburten abgenommen hätten. Flandrin, J.-L., Familles, a.a.O., S. 17 ff.

209 Zu den Bekenntnissen von Rousseau vgl. auch Lejeune, P., Le dangereux supplément: lecture d'un aveu de Rousseau, in: Annales E.S.C., 29, 1974, 1009-1022.

210 Foucault, M., Histoire de la sexualité, Bd. 1, La volonté de savoir, Paris 1977. (Dt. Sexualität und Wahrheit I. Der Wille zum Wissen, Frankfurt 1977.)

211 Die scientia sexualis als Spezifikum des Okzidents gegenüber der ars erotica anderer Kulturen. Vgl. ebd., S. 71 ff.

212 Zit. nach Perrenoud, A., a.a.O., S. 983; vgl. allg. Bieler, A., L'homme et la femme dans la morale calviniste, Genf 1963.

213 Flandrin, J.-L., a.a.O., S. 184 ff.

214 Eine äußerst merkwürdige Form von Inversion läßt sich an den Theorien über die Menstruation ablesen. Aus der für Männer meist tabuisierten Blutungsphase der Frau wird die Brunstzeit. Z. B. bei Groddeck, G., Die Natur heilt . . ., Wiesbaden und München 1976, S. 112 ff. (Zuerst erschienen 1913 unter dem Titel Nasamecu.)

215 Foucault, M., a.a.O., S. 152 ff.

216 Z. B. Margarethe von Navarra, Anna von Bretagne oder auch Louise Labé,

die von Calvin als plebeia meretrix beschimpft wurde.

217 Les Précieuses (Höhepunkt 1650-1660): eine französische Frauenbewegung aus den oberen Schichten zur Entbrutalisierung der Liebe. Siehe Albistur, M. und D. Armogathe, a.a.O., S. 139 ff.

218 Vgl. Monter, E. W., Witchcraft in Geneva, a.a.O.

- 219 So wurde z. B. 1578 ein Mann drei Tage ins Gefängnis gesteckt, weil er seine 8jährige besessene Tochter zu einem katholischen Priester zum Exorzieren gebracht hatte. Ebd., S. 196.
- 220 Vgl. allemein die hohe Verbannungsquote in den Genfer Hexenprozessen. Ebd.
 - 221 Merzbacher, F., Die Hexenprozesse in Franken, München 1957.

222 Baroja, C., a.a.O.

- 223 Vgl. Thomas, K., a.a.O.; Macfarlane, A., a.a.O., S. 161. So gab es z. B. in Essex keinen Sabbat, keine Buhlschaft, keinen Flug. In den formellen Anklagen überwiegen Todesfälle und Krankheiten von Mensch und Tier.
 - 224 Thomas, K., a.a.O., S. 573 ff.

225 Ebd., S. 570 ff.

- 226 Der metaphorische Bezug auf Kuhns Analysen wissenschaftlicher Revolutionen soll hier nicht überstrapaziert werden. Aber seine (und Feyerabends) Kategorisierungsvorschläge zur Irrationalität der Übergangszeit gemahnen zur Vorsicht und können anleiten, durch das Gewimmel historischer Details hindurch neue Konstellationen auszumachen, Fortschritts- bzw. Verfallstrends wenn es denn welche geben sollte aus diesen Konstellationen erst zu rekonstruieren, nicht immer schon in der Tasche zu haben.
- 227 Vgl. auch die Diskussion des ›rationalistischen Arguments‹ in: Feyerabend, P., Wider den Methodenzwang. Skizze einer anarchistischen Erkenntnistheorie, Frankfurt 1976, S. 42 ff.
 - 228 Trevor-Roper, H. R., a.a.O., S. 163.

229 Ebd., S. 170 ff.

230 Thomas, K., a.a.O., S. 577.

231 Vgl. u. a. Paulus, N., Bibel und protestantische Hexenverfolgung, in: Wissenschaftliche Beilage zur Germania, 1907, Nr. 44.

232 Vgl. Hitchock, J., George Gifford and Puritain Witch Beliefs, in: Archiv für Reformationsgeschichte, 58, 1967, 99-99.

233 Der Teufel »war ja in protestantischen Ländern fast stärker geworden als in katholischen; Luther hatte Maria, die Sanfte, weggenommen, Luzifer aber, zur Schreckung aller Aufsässigen, verstärkt. So blühte nun das Gaudium Walpurgisnacht toller als je, mit ihm die Gefährlichkeit überhaupt, ein Weib zu sein, das ist, eine potentielle, wo nicht wahrscheinliche Hexe«. Bloch, E., Naturrecht und menschliche Würde, Frankfurt 1961, S. 343.

234 Walker, D. P., The Decline of Hell. Seventeenth Century Discussion of Eternal Torment, Chicago 1964.

235 Bloch, E., a.a.O., S. 344 ff.

236 Diese Behauptung ist sicher zu allgemein, solange die Ursachen der schwachen Verbreitung des klassischen Musters und der relativ milden Hexenverfolgung in den Mittelmeergebieten Europas nicht geklärt sind.

237 Certeau, M. de, Une mutation culturelle et religieuse: Les magistrats devant les sorciers, in: Revue d'histoire de l'Eglise de France, 55, 1969, 300-319; unter Verweis auf Platelle, Henri, Les chrétiens face au miracle, Paris 1968.

238 »Wir werden in einer anderen Untersuchung zeigen«, schrieb Michel Fou-

cault in seiner Studie über den Wahnsinn im Zeitalter der Vernunft, »daß die Erfahrung mit dem Dämonischen und seine Reduktion vom 16. bis zum 18. Jahrhundert nicht als ein Sieg der humanistischen und ärztlichen Theorien über das alte, wilde Universum des Aberglaubens interpretiert werden darf, sondern als die Wiederaufnahme in einer kritischen Erfahrung der Formen, die einst die Drohungen der Zerrissenheit der Welt getragen haben«. Wahnsinn und Gesellschaft, Frankfurt 1969, S. 49.

239 Certeau, M. de, a.a.O., S. 29.

240 Blumenberg, H., Der Prozeß der theoretischen Neugierde, Frankfurt 1973, S.

241 Der Sabbat konnte freilich auch realistisch interpretiert werden, wie z. B. der Sabbat von Zugarramundi durch den Humanisten Pedro de Valencia als Versammlung zur Hurerei usw. Vgl. Baroja, C., a.a.O., S. 207 ff.

242 Vgl. Prior, M., Joseph Glanvill, Witchcraft, and Seventeenth-Century

Science, in: Modern Philology, 30, 1932, S. 167-193.

243 »And we can no more, from hence [the impossibility of witch performances, M. E. Prior], form an Argument against them, than against the most ordinary Effects in Nature. We cannot conceive how the Foetus is formed in the Womb, nur as much as how a Plant springs form the Earth we tread on; we know not how our Souls move the Body, nor how these distant and extreme Natures are united; as I have abundantly shewn in my SCEPSIS SCIENTIFICA. And if we are ignorant of the most obvious Things about us, and the most considerable within ourselves, 'tis no wonder that we know not the Constitution and Powers of the Creatures, to whom we are such Strangers«. J. Glanvill zit. nach Prior, M., a.a.O., S. 190.

244 Vgl. Feyerabend, P., a.a.O., S. 35 ff.

245 Foucault, M., Wahnsinn und Gesellschaft, a.a.O., S. 96.

246 Luther, M., Tischreden, zit. nach Savramis, D., a.a.O., S. 289.

247 Vgl. das Vorwort von Charcot zu Legué, G., und Gilles de la Tourette, Sœur Jeanne des Anges, Supérieure des Ursulines de Loudun, autobiographie d'une hystérique possédée, Paris 1886. Vgl. auch allgemein die Hinweise auf die großen Besessenheitsfälle in: Bourneville und P. Regnard, Iconographie photographique de la Salpêtrière, 3 Bde., Paris 1876-80.

Bibliographie

Werke nach 1800*

Albistur, Maité, und Daniel Armogathe, Histoire du féminisme français du moyen âge à nos jours, Paris 1977.

Apitzsch, Ursula, u. a., Autonomie der Kunst. Zur Genese und Kritik einer bürgerlichen Kategorie, Frankfurt 1972.

Ariès, Philippe, Geschichte der Kindheit, München 1975.

Ariès, Philippe, Studien zur Geschichte des Todes im Abendland, München 1976.

Arnold, F. X., Die Frau in der Kirche, Nürnberg 1949.

Aubenas, Roger, La sorcière et l'inquisiteur, épisode de l'Inquisition en Provence (1439), Aix-en-Provence 1936.

Axenfeld, Alexandre, Jean Wier et la sorcellerie, Paris 1866.

Bachelard, Gaston, La formation de l'esprit scientifique, contribution à une psychoanalyse de la connaissance objective, Paris 1947.

Bachofen, Johann Jakob, Das Mutterrecht, Frankfurt 1975.

Bächtoldt-Stäubli, Hanns (Hrsg.), Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens, 11 Bde., Berlin-Leipzig 1927-1942; Stichwort Hexe in Bd. 3.

Bader, Guido, Die Hexenprozesse in der Schweiz, Affoltern 1945.

Baeyer, Walter v., Formen des Hexenwahns, in: Zeitschr. f. d. gesamte Neurologie und Psychologie, 133, 1931, 676-709.

Baeyer-Katte, Wanda v., Die historischen Hexenprozesse. Der verbürokratisierte Massenwahn, in: Bitter, Wilhelm (Hrsg.), Massenwahn in Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1965, 220-231.

Bainton, Roland H., und Lois O. Gibbons (Hrsg.), George Lincoln Burr, His Life: Selections from His Writings, Ithaca 1943.

Baissac, Jules, Les grands jours de la sorcellerie, Paris 1890.

Banton, M. (Hrsg.), Anthropological Approaches to the Study of Religion, London 1966.

Barnes, Harry Elmer, An Intellectual and Cultural History of the Western World, Bd. 2, New York 1965³.

Barnett, Bernard, Witchcraft, Psychopathology, and Hallucinations, in: British Journal of Psychiatry, 111, 1965, 439-445.

Baroja, Julio Caro, Die Hexen und ihre Welt, Stuttgart 1967.

Baronowski, B., Hexenprozesse in Polen während des 17. und 18. Jahrhunderts, Prace Wydzialu T. II, Fasc. 13, Lodz 1952.

Bartsch, R., Die Rechtsstellung der Frau als Gattin und Mutter. Geschichtliche Entwicklung ihrer persönlichen Stellung im Privatrecht bis in das 18. Jahrhundert, Leipzig 1903.

^{*} In der Sekundärliteratur nur für meinen Beitrag vollständig, C. H.

Baschwitz, Kurt, Hexen und Hexenprozesse. Die Geschichte eines Massenwahns und seiner Bekämpfung, München 1963.

Bataille, Georges, Le procès de Gilles de Rais: Les Documents, Montreuil

Bavoux, Francis, La sorcellerie au pays de Quingey, Besançon 1947.

Bavoux, Francis, Hantises et diableries dans la terre abbatiale de Luxeuil, d'un procès de l'inquisition (1529) à l'épidémie démoniaque de 1628-1630 (Vorwort von Lucien Febvre), Monaco 1956.

Bavoux, Francis, Les procès inédits de Boguet en matière de sorcellerie dans la grande judicature de Saint-Claude, XVI^e-XVII^e siècles, Dijon

1958.

Beauvoir, Simone de, Das andere Geschlecht, Sitte und Sexus der Frau, München-Zürich 1961.

Bebel, August, Die Frau und der Sozialismus, Stuttgart 1911.

Becker, Gabriele, Silvia Bovenschen u. a., Aus der Zeit der Verzweiflung. Zur Genese und Aktualität des Hexenbildes, Frankfurt 1977.

Beemelsmans, Wilhelm, Hexenwesen und Hexenprozesse, Mühlhausen 1909.

Beinhoff, Johannes, Der Hexenglaube in der Walpurgisnacht und die Blocksbergsage, Diss. Leipzig 1923.

Beissel, Stefan, Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während des Mittelalters. Darmstadt 1972.

Bellah, Robert N., Religious Evolution, in: American Sociological Review, 29, 1964, 358-374.

Bendix, Reinhard, Embattled Reason, New York 1970.

Berger, Peter, und Thomas Luckmann, Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit, Frankfurt 1970.

Bernards, M., Speculum Virginum. Geistigkeit und Seelenleben der Frau im Hochmittelalter, Köln-Graz 1955.

Bertau, K. J., Der Blocksberg, in: Zeitschrift f. deutsche Philologie, 75, 1956, 335-390.

Bezzola, B., Guillaume IX et les origines de l'amour courtois, in: Romania, 66, 1940, 145-237.

Biedermann, Hans, Hexen. Auf den Spuren eines Phänomens, Graz 1974. Biedermann, Hans, Handlexikon der magischen Künste, München 1976. Bieler, André, La pensée économique et sociale de Calvin, Genf 1959.

Bieler, André, L'homme et la femme dans la morale calviniste, Genf 1963. Bingham, Caroline, Seventeenth-Century Attitudes Toward Deviant Sex, in: Journal of Interdisciplinary History, 1, 1970-1971, 447-468.

Binz, Karl, Dr. Johann Weyer, ein rheinischer Arzt, der erste Bekämpfer des Hexenwahns, Bonn 1885.

Black, George Fraser, Witchcraft in Scotland, 1510-1727, in: Bulletin of the New York Public Library, 41, 1937.

Blasius, Dirk, Die Pathologie der Gesellschaft als historisches Problem, in: Neue Politische Literatur, 15, 1970, 485-504. Blay, J. Beniberger, Operation Witchcraft, Aboso 1968.

Bloch, Ernst, Das Prinzip Hoffnung, Frankfurt 1959.

Bloch, Ernst, Naturrecht und menschliche Würde, Frankfurt 1961.

Bloch, Ernst, Thomas Münzer, Frankfurt 1969.

Bloch, Ernst, Vorlesungen zur Philosophie der Renaissance, Frankfurt 1972.

Blüher, Hans, Der bürgerliche und der geistige Antifeminismus, Berlin 1916.

Blüher, Hans, Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft, 2 Bde., Jena 1919.

Blum, Elisabeth, Das staatliche und kirchliche Recht des Frankenreichs in seiner Stellung zum Dämonen-, Zauber- und Hexenwesen, Paderborn 1936.

Blumenberg, Hans, Die Legitimität der Neuzeit, Frankfurt 1969.

Boase, M., Montaigne et la sorcellerie, in: Humanisme et Renaissance, 2, 1935, 402-421.

Böckenholt, Hans-Joachim, Untersuchungen zum Bild der Frau in den mittelhochdeutschen Sielmannsdichtungen, Diss. München 1971.

Bohr, Claude, L'Inquisition en Lorraine, Metz 1973.

Bolzoni, Francesco, Le streghe in Italia, Bologna 1963.

Bonomo, Giuseppe, Caccia alle streghe. La credenza nelle streghe dal secolo XIII al XIX, con particolare riferimento all'Italia, Palermo 1959.

Borkenau, Franz, Der Übergang vom feudalen zum bürgerlichen Weltbild. Studien zur Geschichte der Manufakturperiode, Paris 1934.

Borst, Arno, Die Katharer, Stuttgart 1953.

Bouisson, Maurice, La magie. Ses grands rites, son histoire, Paris 1958. Bourdieu, Pierre, Zur Soziologie der symbolischen Formen, Frankfurt 1970.

Bordieu, Pierre, Une interpretation de la théorie de la religion selon Max Weber, in: Europäisches Archiv für Soziologie, 12, 1971, 3-21.

Bourneville, Désiré-Magloire, und Paul Regnard, Iconographie photographique de la Salpêtrière, Paris 1876-1880.

Bouteiller, Marcelle, *Sorciers et jeteurs de sort* (Vorwort von Claude Lévi-Strauss), Paris 1958.

Boyer, Paul, und Stephan Nissenbaum, Salem Possessed: The Social Origins of Witchcraft, Cambridge 1973.

Braudel, Fernand, La Méditerranée et le monde méditerranéen à l'époque de Philippe II, Paris 1949.

Braun, Hans, Heilpflanzenlexikon, Frankfurt 1971.

Brietzmann, F., Die böse Frau in der deutschen Literatur des Mittelalters, Tübingen 1910².

Briggs, Katherine Mary, Pale Hecate's Team. An Examination of the Beliefs on Witchcraft and Magic among Shakespeare's Contemporaries and His Immediate Successors, New York 1962.

Brouette, E., La sorcellerie dans le comté de Namur au début de l'époque

moderne, 1509-1646, Gembloux 1954.

Brunner, Gottfried, Ketzer und Inquisition in der Mark Brandenburg im ausgehenden Mittelalter, Diss. Berlin 1904.

Bücher, Karl, Die Frauenfrage im Mittelalter, Tübingen 19102.

Bühler, J., Klosterleben im deutschen Mittelalter, Leipzig 1921.

Bühler, J. (Hrsg.), Schriften der Heiligen Hildegard von Bingen, Leipzig

Bühler, J., Die Kultur des Mittelalters, Leipzig 1931.

Burckhard, Georg, Studien zur Geschichte des Hebammenwesens, Bd. 1. Heft 1, Leipzig 1912.

Burckhardt, Jacob, Die Kultur der Renaissance in Italien, Leipzig 1913. Burr, George Lincoln, The Literature of Witchcraft, in: American Historical Association Papers, 4, 1889-1890, 235-266.

Burr, George Lincoln, A Witch-Hunter in the Book-Shops, in: The

Bibliographer, 1, 1902, 431-446.

Burr, George Lincoln, The Witch-Persecutions, in: Translations and Reprints from the Original Sources of European Witchcraft, Philadelphia 1902.

Burstein, Sona Rosa, Some Modern Books on Witchcraft, in: Folklore, 72,

1961, 520-534.

Buxtorf-Falkeisen, Karl, Basler Zauberprozesse aus dem 14. und 15. Jahrhundert, Basel 1868.

Byloff, Fritz, Das Verbrechen der Zauberei, Graz 1902.

Byloff, Fritz, Hexenglaube und Hexenverfolgung in den österreichischen Alpenländern, Berlin-Leipzig 1934.

Byrne, Patrick F., Witchcraft in Ireland, Cork 1967.

Cabanès, Augustin, Mœurs intimes du passé: Le sabbat a-t-il existé?, Paris 1935.

Castelli, Enrico, Il Demoniaco nell'arte, Mailand 1952.

Cauzous, Thomas de, La magie et la sorcellerie en France, 4 Bde., Paris 1910-1911.

Caumette, May, Bénediction du lit nuptial et cérémonies contre l'impuissance dans les rituels français des XVIe-XIXe siècles, Mémoire de maîtrise, Paris VIII, 1971.

Caveing, Maurice, La fin des bûchers de sorcellerie: une révolution

mentale, in: Raison Présente, 10, 1969, 83-99.

Certeau, Michel de, Une mutation culturelle et religieuse, les magistrats devant les sorciers, in: Revue d'histoire de l'Eglise de France, 55, 1969, 300-319.

Certeau, Michel de, Ce que Freud fait de l'histoire, in: Annales E.S.C., 25, 1970, 654-667.

Certeau, Michel de, La possession de Loudun, Paris 1970.

Chaunu, Pierre, Sur la fin des sorciers au XVIIe siècle, in: Annales E.S.C., 24, 1969, 895-911.

Cheverny, Julien, Sexologie de l'Occident, Paris 1976.

Clements, F. E., Primitive Concepts of Disease, in: University of California Publications in American Archaeology and Ethnology, 32, 1932,

Cleugh, James, Love Locked Out: An Examination of Sexuality During

the Middle Ages, New York 1963.

Cohn, Norman, Das Ringen um das tausendjährige Reich. Revolutionärer Messianismus im Mittelalter und sein Fortleben in den modernen totalitären Bewegungen, Bern-München 1961.

Coulton, George G., Inquisition and Liberty, London 1938.

Croce, Benedetto, Un dramma sulla noce di Benevento, in: ders., Saggi sulla letteratura italiana del seicento, Bari 1911.

Croissant, Werner, Die Berücksichtigung geburts- und berufsständischer und soziologischer Unterschiede im deutschen Hexenprozeß, Diss. Mainz 1953.

Crombie, Alistair Cameron, Von Augustinus bis Galilei. Die Emanzipa-

tion der Naturwissenschaft, Köln-Berlin 1964.

Dahl, Jürgen, Nachtfrauen und Galsterweiber. Eine Naturgeschichte der Hexe, Ebenhausen 1960.

Daraul, Arkon, Witches and Sorcerers, London 1962.

Davies, Reginald Trevor, Four Centuries of Witch-Belief, with Special Reference to the Great Rebellion, London 1947.

Debrunner, Hans W., Der Einfluß des Hexenglaubens, in: Theologie und Kirche in Afrika, Stuttgart 1968, S. 114 ff.

Decker, O., Die Stellung des Predigerordens zu den Dominikanerinnen (1207-1267), Leipzig 1935.

Degering, H. (Hrsg.), Des Priesters Wernher drei Lieder von der Magd, Berlin o. J.

Delcambre, Etienne, Le concept de la sorcellerie dans le duché de Lorraine au XVIe et au XVIIe siècle, Nancy 1948-1951.

Delcambre, Etienne, Les procès de sorcellerie en Lorraine. Psychologie des juges, in: Revue d'histoire du droit, 1953, 389-420.

Delcambre, Etienne, La psychologie des inculpés lorrains de sorcellerie, in: Revue historique de droit français et étranger, 1954, 383-404 und 508-526.

Delcambre, Etienne, und Jean Lhermitte, Un cas énignatique de possession diabolique en Lorraine au XVIIe siècle, Elisabeth de Ranfaing, l'énergumène de Nancy, fondatrice de l'ordre du Refuge, Nancy 1956.

Delius, W., Geschichte der Marienverehrung, Basel 1963.

Delumeau, Jean, La civilisation de la Renaissance, Paris 1967.

Delumeau, Jean, Le catholicisme entre Luther et Voltaire, Paris 1971. Demos, John, Underlying Themes in the Witchcraft of Seventeenth-Cen-

tury New England, in: American Historical Review, 75, 1970, 1311-1326.

Derrida, Jacques, Die Schrift und die Differenz, Frankfurt 1972.

Diefenbach, Johann, Der Hexenwahn vor und nach der Glaubensspal-

tung in Deutschland, Mainz 1886.

Diepgen, Paul, Frau und Frauenheilkunde in der Kultur des Mittelalters, Stuttgart 1963.

Di Maria, Costantino, Enciclopedia della magia e della stregoneria, Mai-

land 1967.

Dobb, Maurice, Entwicklung des Kapitalismus. Vom Spätfeudalismus bis zur Gegenwart, Köln-Berlin 1972.

Döbert, Rainer, Systemtheorie und die Entwicklung religiöser Deutungssysteme. Zur Logik des sozialwissenschaftlichen Funktionalismus, Frankfurt 1973.

Dodin, A., La promotion de la femme à l'apostolat missionaire, in: Mission et charité, 7, 1967, 307-321.

Döllinger, Ignaz v., Beiträge zur Sektengeschichte des Mittelalters, 2 Bde., New York 19602.

Dooren, Leonard, Doctor Iohannes Wier. Leven en Werken, Aalten 1940. Dörner, Klaus, Bürger und Irre. Zur Sozialgeschichte und Wissenschaftssoziologie der Psychiatrie, Frankfurt 1969.

Douglas, Mary (Hrsg.), Witchcraft Confessions and Accusations, New

York 1970.

Duerr, Hans Peter, Können Hexen fliegen?, in: Ders., (Hrsg.), Unter dem Pflaster liegt der Strand, Bd. 3, Berlin 1976, 55-82.

Duhr, Bernhard, Die Stellung der Jesuiten in den deutschen Hexenprozes-

sen, Köln 1900.

Eberle, Matthias, Individuum und Landschaft. Thesen und Untersuchungen zu Entstehung und Entwicklung der Landschaftsmalerei, Gießen 1978.

Ebner, Theodor, Friedrich von Spee und die Hexenprozesse seiner Zeit,

Hamburg 1898.

Eder, Klaus, Komplexität, Evolution und Geschichte, in: Maciejewski, Franz (Hrsg.), Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie, Frankfurt 1973, 9-42.

Eder, Klaus (Hrsg.), Die Entstehung von Klassengesellschaften, Frankfurt

Ehinger, O., und W. Kimmig, Ursprung und Entwicklungsgeschichte der

Fruchtabtreibung, München 1910. Ehrenreich, Barbara, und D. English, Hexen, Hebammen und Kranken-

schwestern, München 1975.

Ehrle, F., Die Spiritualen, ihr Verhältnis zum Franziskanerorden und zu den Fraticellen, in: Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters, 4, 1888.

Eisenstadt, S. N., The Protestant Ethic and Modernization, New York

Eliade, Mircea, Das Heilige und das Profane. Vom Wesen des Religiösen, Hamburg 1957.

Elias, Norbert, Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und

psychogenetische Untersuchungen, 2 Bde., Frankfurt 19773.

Elias, Norbert, Die höfische Gesellschaft, Neuwied 1969.

Emrich, Gertrud, Formen und Grundlagen des gegenwärtigen Hexenglaubens, Diss. Mainz 1954.

Engels, Friedrich, Der deutsche Bauernkrieg, in: MEW 7, Berlin 1951.

Engels, Friedrich, Über den Verfall des Feudalismus und das Aufkommen der Bourgeoisie, in: MEW 21, Berlin 1969.

Engels, Friedrich, Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staates, Berlin 1972.

Erberg, O., Die Hexe, Berlin 1949.

Erbstösser, Martin, und E. Werner, Ideologische Probleme des mittelalterlichen Plebejertums. Die freigeistige Häresie und ihre sozialen Wurzeln. Berlin 1960.

Erbstösser, Martin, Ein neues Inquisitionsprotokoll zu den sozialreligiösen Bewegungen in Thüringen Mitte des 14. Jahrhunderts, in: Wiss. Zeit-

schrift der Karl-Marx-Universität, 14, 1965.

Erbstösser, Martin, Sozialreligiöse Strömungen im späten Mittelalter,

Berlin 1970.

Eschenröder, Walter, Hexenwahn und Hexenprozesse in Frankfurt am Main, Diss. Gelnhausen 1932.

Evans, Austin P., Hunting Subversion in the Middle Ages, in: Speculum, 33, 1958, 1-22.

Evans-Pritchard, E. E., Witchcraft, Oracles, and Magic among the Azande, Oxford 1937.

Evans-Pritchard, E. E., Theorien über primitive Religionen, Frankfurt

Ewen, Cecil H. L. (Hrsg.), Witch Hunting and Witch Trials, London

Ewen, Cecil H. L., Witchcraft and Demonianism, London 1933.

Ewen, Cecil H. L., Some Witchcraft Criticisms, London 1938.

Faggin, Guiseppe, Le streghe, Mailand 1959.

Favret, Jeanne, Sorcière et Lumières, in: Critique, 27, 1971, 351-376 (dt. in diesem Band).

Favret, Jeanne, Le malheur biologique et sa répétition, in: Annales E.S.C., 26, 1971, 873-888.

Favret, Jeanne, Les mots, la mort, les sorts. La sorcellerie dans le Bocage, Paris 1977.

Febvre, Lucien, Le problème de l'incroyance au XVIe siècle. La religion de Rabelais, Paris 1942.

Febvre, Lucien, Sorcellerie: Sottise ou révolution mentale?, in: Annales E.S.C., 3, 1948, 9-15.

Fehr, Hans, Zur Erklärung von Folter und Hexenprozeß, in: Zeitschrift für schweizerische Geschichte, 24, 1944, 581-585.

Feist, Elisabeth, Weltbild und Staatsidee bei Jean Bodin, Diss. Halle 1930. Ferrante, Joan M., Women as an Image in Medieval Literature, New York 1975.

Feyerabend, Paul, Wider den Methodenzwang. Skizze einer anarchistischen Erkenntnistheorie, Frankfurt 1976.

Finné, Jacques, Erotisme et sorcellerie, Paris 1972.

Fischer, Wilhelm, Die Geschichte der Teufelsbündnisse, der Besessenheit, des Hexensabbats und der Satansanbetung, Stuttgart 1907.

Flandrin, J.-L., Familles. Parenté, maison, sexualité dans l'ancienne société, Paris 1976.

Fleischmann, Max, Christian Thomasius. Leben und Lebenswerk, Halle 1931.

Forbes, Thomas Rogers, Midwifery and Witchcraft, in: Journal of the History of Medicine and Allied Sciences, 17, 1962, 264-283.

Forbes, Thomas Rogers, The Midwife and the Witch, New Haven 1966. Foucault, Michel, Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft, Frankfurt 1969.

Foucault, Michel, Médicins, juges et sorciers au XVIIe siècle, in: Médecine

de France, 200, 1969, 121-128.

Foucault, Michel, La volonté de savoir. Histoire de la sexualité, Bd. I, Paris 1976 (dt. Sexualität und Wahrheit I. Der Wille zum Wissen, Frankfurt/M. 1977).

Fraenger, Wilhelm, Hieronymus Bosch: Das tausendjährige Reich, Co-

burg 1947

Freisen, Joseph, Geschichte des kanonischen Eherechts, Aalen-Paderborn 1963.

Freud, Sigmund, Eine Teufelsneurose im siebzehnten Jahrhundert, in: GW 13, London 1950.

Freud, Sigmund, Die endliche und die unendliche Analyse, in: GW 16, London 1950.

Frischbier, Hermann, *Hexenspruch und Zauberwahn*, Hannover 1970 (Nachdruck von 1850).

Fromm, Erich, Die Entwicklung des Christusdogmas. Eine psychoanalytische Studie zur sozialpsychologischen Funktion der Religion, Wien 1931.

Fuchs, C. H., Die ältesten Schriftsteller über die Lustseuche in Deutschland von 1495-1510. Göttingen 1843.

Fuchs, Ernst, Sozialgeschichte der Frau, Frankfurt 1973.

Fuchs, Werner, Todesbilder in der modernen Gesellschaft, Frankfurt 1969.

Fürstenberg, Friedrich (Hrsg.), Religionssoziologie, Neuwied-Berlin 1970².

Gabel, Joseph, Une lecture marxiste de la sociologie religieuse de Max Weber, in: Cahiers internationaux de sociologie, 46, 1969, 51-66.

Garçon, Maurice, Les procès de sorcellerie, in: Le Mercure de France, 1923, 5-57.

Garçon, Maurice, La vie exécrable de Guillemette Babin, sorcière, Paris

1926.

Garçon, Maurice, und J. Vinchon, Le diable. Etude historique, critique et médicale; Paris 1926.

Gardner, Gerald B., Ursprung und Wirklichkeit der Hexen, Weilheim 1965.

Geilen, H. P., Die Auswirkungen der Cautio Criminalis von Friedrich von Spee auf den Hexenprozes in Deutschland, Diss. Bonn 1963.

Giddens, Anthony, Capitalism and Modern Social Theory, Cambridge 1971.

Ginzburg, Carlo, Stregoneria e pietà populare: Note a proposito di un processo modenese del 1519, in: Annali della Scuola Normale Superiore di Pisa. Lettere, storia e filosofia, 30, 1961, 289-287.

Ginzburg, Carlo, I Benandanti. Ricerche sulla stregoneria e sui culti agrari tra Cinquecento e Seicento, Turin 1966.

Glock, C. Y., und P. H. Hammond (Hrsg.), Beyond the Classics? Essays in the Scientific Study of Religion, New York 1973.

Goldman, Lucien, Le Dieu Caché, Paris 1955.

Goldmann, Lucien, Weltflucht und Politik. Dialektische Studien zu Pascal und Racine, Neuwied 1967.

Gosler, Sieglinde, Hexenwahn und Hexenprozesse in Kärnten von der Mitte des 15. bis zum ersten Drittel des 18. Jahrhunderts, Graz 1955.

Greven, J., Die Anfänge der Beginen, Münster 1912.

Grossmann, Henryk, Die gesellschaftlichen Grundlagen der mechanistischen Philosophie und die Manufaktur, in: Zeitschrift für Sozialforschung, 4, 1935, 161-231.

Grundmann, Herbert, Die Frauen und die Literatur im Mittelalter, in:

Archiv für Kulturgeschichte, 26, 1936.

Grundmann, Herbert, Ketzergeschichte des Mittelalters, Göttingen 1963. Grundmann, Herbert, Religiöse Bewegungen im Mittelalter, Darmstadt 1977.

Guarnieri, Romana, Il movimento del Libero Spirito, Rom 1965.

Haan, Jean, Von Hexen und wildem Gejäg, Luxemburg 1971.

Habermas, Jürgen, Zur Logik der Sozialwissenschaften, in: Philosophische Rundschau, Beiheft 5, Tübingen 1967.

Habermas, Jürgen, Strukturwandel der Offentlichkeit, Neuwied 19683.

Habermas, Jürgen, und N. Luhmann, Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie, Frankfurt 1973.

- Habermas, Jürgen, und D. Henrich, Zwei Reden, Frankfurt 1974.

Hammes, Manfred, Hexenwahn und Hexenprozesse, Frankfurt 1977.

Hansen, Chadwick, Witchcraft at Salem, New York 1969.

Hansen, Joseph, Heinrich Institoris, der Verfasser des Hexenhammers, und seine Tätigkeit an der Mosel im Jahre 1488, in: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, 17, 1898.

Hansen, Joseph, Der Hexenhammer, seine Bedeutung und die gefälschte Kölner Approbation vom Jahre 1487, in: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, 17, 1898.

Hansen, Joseph, Inquisition und Hexenverfolgung im Mittelalter. in:

Historische Zeitschrift, 81, 1898.

Hansen, Joseph, Zauberwahn, Inquisition und Hexenprozeß im Mittelalter und die Entstehung der großen Hexenverfolgung, Aalen 1964 (Nachdruck von 1900).

Hansen, Joseph, Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenwahns und der Hexenverfolgungen im Mittelalter, Hildesheim 1963

(Nachdruck von 1901).

Harksen, Sybille, Die Frau im Mittelalter, Leipzig 1974.

Hartlaub, Gustav Friedrich, Hans Baldungs Hexenbilder, München 1961.

Hartmann, Wilhelm, Die Hexenprozesse in der Stadt Hildesheim, Hildesheim-Leipzig 1927.

Hauser, Arnold, Sozialgeschichte der Kunst und Literatur, München

Hauser, Henri, La naissance du protestantisme, Paris 1940.

Hausrath, Adolf, Der Ketzermeister Konrad von Marburg, Heidelberg 1861.

Havemann, Elisabeth, Die Frau der Renaissance, Berlin 1927.

Hay, Denis, Geschichte Italiens in der Renaissance, Stuttgart 1962.

Hays, Hoffman R., Mythos Frau. Das gefährliche Geschlecht, Düsseldorf

Heikbauer, Joachim, Hexen-Graphiken aus sechs Jahrhunderten, Nauheim 1964.

Heiler, F., Wertung und Wirksamkeit der Frau in der christlichen Kirche, in: Veritati, Festgabe für J. Hessen, München 1949.

Heiligendorff, W., Der keltische Matronenkult und seine Fortentwicklung im deutschen Mythos, in: Form und Geist, 33, 1934.

Heinrich, Klaus, Parmenides und Jona. Vier Studien über das Verhältnis von Philosophie und Mythologie, Frankfurt 1966.

Held, Gerrit, Magie, Hekserij en Toverij, Groningen 1950.

Hellwig, Albert, Okkultismus und Hexenglaube, in: Zeitschrift f. d. gesamte Neurologie und Psychologie, 121, 1929, 577-582.

Hemphill, R. E., Historical Witchcraft and Psychiatric Illness in Western Europe, in: Proceedings of the Royal Society of Medicine, 59, 1966, 891-902.

Hentig, Hans v., Über das Indiz der Tränenlosigkeit im Hexenprozeß, in: Studien zur Kirchengeschichte, hrsg. von Christian Helfer, 1962, 93-103.

Heß, Louise, Die deutschen Frauenberufe des Mittelalters, München

Hick, John (Hrsg.), Faith and the Philosophers, London 1964.

Hill, Christopher, Society and Puritanism in Prerevolutionary England, New York 1964.

Hill, Douglas, Magic and Superstition, London 1968.

Hilpisch, St., Aus deutschen Frauenklöstern, Wien-Leipzig 1931.

Hitchcock, James, George Gifford and Puritain Witch Beliefs, in: Archiv für Reformationsgeschichte, 58, 1967, 90-99.

Hobsbawn, Eric I., The Crisis of the Seventeenth Century, in: Trevor Aston (Hrsg.), Crisis in Europe, 1560-1660, London 1965.

Hoffmann, W., Der Hexen- und Besessenheitsglaube im 15. und 16. Jahrhundert im Spiegel des Psychiaters, Greifswald 1935.

Hole, Christina, A Mirror of Witchcraft, London 1957.

Hole, Christina, Witchcraft in England, London 19662.

Holzer, Hans, The Truth about Witchcraft, London 1971.

Hopkin, Charles Edward, The Share of Thomas Aquinas in the Growth of the Witchcraft Delusion, Diss. Philadelphia 1940.

Horkheimer, Max, und Theodor W. Adorno, Dialektik der Aufklärung, Frankfurt 1969.

Hughes, Pennethorne, Witchcraft, London 1952.

Huizinga, Johan, Herbst des Mittelalters, Stuttgart 1969.

Hunter, Richard A., und Ida Macalpine, Schizophrenia 1677. A Psychiatric Study of an Illustrated Autobiographical Record of Demoniacal Possession, London 1956.

Huson, P., The Coffee Table Book of Witchcraft and Demonology, New

York 1973.

Huxley, Aldous, The Devils of Loudun, London 1952.

Jacob, M., Die Hexenlehre des Paracelsus und ihre Bedeutung für die modernen Hexenprozesse, Diss. Göttingen 1960.

Jahoda, Gustav, The Psychology of Superstition, London 1969.

Jaide, Walter, Wesen und Herkunft des mittelalterlichen Hexenwahns im Lichte der Sagaforschung, Leipzig 1936.

Jeannín, Pierre, Attitudes culturelles et stratifications sociales: réflexions sur le XVIIe siècle européen, in: Niveaux de culture et groupes sociaux, Paris 1967, 67-145.

Joesten, Josef, Zur Geschichte der Hexen und Juden in Bonn, Bonn 1901.

Jones, Ernest, Der Alptraum in seiner Beziehung zu gewissen Formen des mittelalterlichen Aberglaubens, Neudeln-Liechtenstein 1970 (Nachdruck von 1912).

Jones, Ernest, Zur Psychoanalyse der christlichen Religion, Frankfurt

Karlen, Arno, The Homosexual Heresy, in: The Chaucer Review, 6, 1971, 44-63.

Keenau, Mary E., The Terminology of Witchcraft in the Works of Augustine. in: Classical Philology, 35, 1940, 294-297.

Kelly, Henry A., Towards the Death of Satan. The Growth and Decline of Christian Demonology, London 1968.

Kesting, Peter, Maria-Frouwe. Über den Einfluß der Marienverehrung auf den Minnesang bis Walther von der Vogelweide, München 1965.

Kieckhefer, R., European Witch Trials, London 1976.

Kitagawa, Joseph M., The History of Religions. Essays on the Problem of Understanding, Chicago 1967.

Kittredge, George Lyman, Witchcraft in Old and New England, Cam-

bridge, Mass. 1929.

Klein, Viola, The Feminine Character. History of an Ideology, London 1946.

Kleinpaul, Rudolf, Modernes Hexenwesen, Leipzig 1900.

Kleinwegener, Günter, Die Hexenprozesse von Lemgo, Diss. Bonn 1954. Koch, Gottfried, Frauenfrage und Ketzertum im Mittelalter: Die Frauenbewegung des Katharismus und des Waldensertums und ihre sozialen Wurzeln, Berlin 1962.

Koch, Karl, Die Zeichnungen Hans Baldung Griens, Berlin 1941.

Kofler, Leo, Zur Geschichte der bürgerlichen Gesellschaft, Neuwied-Berlin 19714.

König, Emil, Hexenprozesse. Historische Schandsäulen des Aberglaubens, Berlin o. I.

Koyré, Alexandre, Mystiques, spirituels, alchimistes du XVIe siècle allemand: Schwenkfeld, Sébastien Franck, Weigel, Paracelse, Paris 1955.

Koyré, Alexandre, Du monde clos à l'univers infini, Paris 1962.

Krämer, Wolfgang, Kurtrierische Hexenprozesse im 16. und 17. Jahrhundert, vornehmlich an der unteren Mosel. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte, München 1959.

Kuczynski, Jürgen, Studien zur Geschichte der Lage der Arbeiterin in Deutschland von 1700 bis zur Gegenwart, Berlin 19652.

Kuhn, Thomas, Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, Frankfurt 1967.

Kulischer, Josef, Allgemeine Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, München-Wien 1965.

Kunstmann, Hartmut H., Zauberwahn und Hexenprozeß in der Reichsstadt Nürnberg, Nürnberg 1970.

Kurth, W., Das Phänomen des Hexenwahns als massenpsychologischer Ausdruck psychischer Epidemien, in: Berichte der physikalisch-medizi-

nischen Gesellschaft, 76, Würzburg 1968, S. 39 ff.

Kurze, Dietrich, Zur Ketzergeschichte der Mark Brandenburg und Pommerns vornehmlich im 14. Jahrhundert: Luziferaner, Putzkeller und Waldenser, in: Jahrbuch für Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands. 16/17, 1968, 50-94.

Ladner, Gerhart, Homo Viator: Medieval Ideas on Alienation and Order, in: Speculum 42, 1967, 233-259.

Lange, Ursula, Untersuchungen zu Bodins Demonomanie, Frankfurt 1970.

Längin, Georg, Religion und Hexenprozeß, Leipzig 1888.

Langton, Edward, Essentials of Demonology: A Study of Jewish and Christian Doctrine, its Origin and Development, London 1949.

Laslett, Peter, und Richard Wall (Hrsg.), Household and Family in Past

Time. Cambridge-New York 1972.

Lea, Henry Charles, Geschichte der Inquisition im Mittelalter, hrsg. von I. Hansen, 3 Bde., Bonn 1905.

Lea, Henry Charles, Materials toward a History of Witchcraft, 3 Bde., New York 1957.

Lederer, Wolfgang, The Fear of Women, New York 1968.

Leff, Gordon, Heresy and the Decline of the Medieval Church, in: Past and Present, 20, 1961, 36-51.

Leff, Gordon, Heresy in the Later Middle Ages, 2 Bde., Manchester 1967.

Le Goff, Jacques, Das Hochmittelalter, Frankfurt 1965.

Le Goff, Jacques, Kultur des europäischen Mittelalters, München-Zürich 1970.

Le Goff, Jacques (Hrsg.), Hérésies et sociétés dans l'Europe préindustrielle. XIe-XVIIIe siècles, Paris 1968.

Lehmann, A., Le rôle de la femme dans l'histoire de France au moyen âge, Paris 1952.

Leibbrand, W., und A. Leibbrand-Weltey, Vorläufige Revision des historischen Hexenbegriffes, in: Wahrheit und Verkündigung, Bd. 1, München 1967, 819-850.

Leibbrand, A., und W. Leibbrand, Formen des Eros, Bd. 1, Vom antiken Mythos bis zum Hexenwahn, Freiburg-München 1972.

Leipoldt, J., Die Frau in der antiken Welt und im Urchristentum, Leipzig 19552.

Lemay, Richard, A propos de l'origine arabe de l'art des troubadours, in: Annales E.S.C., 21, 1966, 990-1011.

Lenski, Gerhard, Religion und Realität, Grote 1967.

Lerner, Robert, E., The Heresy of the Free Spirit in the Later Middle Ages, Berkelev 1972.

Le Roy Ladurie, Emmanuel, Les paysans de Languedoc, Paris 1966.

Lesourd, Dominique, Diane et les sorcières. Etude sur les survivances de Diana dans les langues romanes, in: Anagrom, 1, 1972, 55-74. Lesourd, Dominique, Culture savante et culture populaire dans la mytho-

logie de la sorcellerie, in: Anagrom, 1, 1972, 63-80.

Lethbridge, Th. C., Witches. Investigating an Ancient Religion, London 1962.

Leutenbauer, Siegfried, Hexerei- und Zauberdelikte in der Literatur von 1450-1550, Berlin 1972.

Lévi-Strauss, Claude, Strukturale Anthropologie, Frankfurt 1967.

Levin, David, What Happened in Salem? New York 19602.

Liebeschütz, Hans, Das allegorische Weltbild der heiligen Hildegard von Bingen, Darmstadt 1964.

Lippe, Rudolf zur, Naturbeherrschung am Menschen, 2 Bde., Frankfurt

Little, David, Religion, Order and Law: A Study in Pre-Revolutionary England, New York 1969.

Ludz, C. P. (Hrsg.), Soziologie und Geschichte, Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Köln-Opladen 1973.

Macek, Joseph, Die hussitische revolutionäre Bewegung, Berlin 1958.

Macfarlane, Alan, Witchcraft in Tudor and Stuart England, London 1970. Mair, Lucy, Witchcraft, London 1969.

Malinowski, Bronislaw, Magic, Science, and Religion, and Other Essays, Boston 1948.

Mandrou, Robert, Introduction à la France moderne, 1500-1640. Essai de psychologie historique, Paris 1961.

Mandrou, Robert, Magistrats et sorciers en France au XVIIe siècle. Une analyse de psychologie historique, Paris 1968.

Manser, Gallus M., Die Frauenfrage nach Thomas von Aquin, Olten 1919.

Manser, Gallus M., Thomas von Aquin und der Hexenwahn, Divus Thomas 9, Wien 1922.

Maple, Eric, The Dark World of the Witches, London 1962.

Marwick, Max, Sorcery in its Social Setting, Manchester 1965.

Marwick, Max (Hrsg.), Witchcraft and Sorcery, London 1970.

Marzell, Heinrich, Zauberpflanzen, Hexentränke, Stuttgart 1963.

Masson, A., La sorcellerie et la science des poisons au XVIIe siècle, Paris

Masters, Robert E. L., Die teuflische Wollust, München 1968.

Matthiesen, Ulf, Handlungsränder - Überlegungen an den Grenzen soziologischer Handlungstheorien, Manuskript, Frankfurt 1977.

Mauss, Marcel, Soziologie und Anthropologie I, Theorien der Magie,

München 1974.

Mayer, Anton, Erdmutter und Hexe. Untersuchung zur Geschichte des Hexenglaubens und zur Vorgeschichte der Hexenprozesse, München-Freising 1936.

McDonnell, Ernest W., The Beguines and Beghards in Medieval Culture,

New York 1954.

Merton, Robert K., Science, Technology and Society in Seventeenth-Century England, New York 1970.

Merzbacher, Friedrich, Die Hexenprozesse in Franken, München 1957.

Michelet, Jules, Die Hexe, München 1974.

Middleton, John, und E. H. Winter (Hrsg.), Witchcraft and Sorcery in East Africa, London 1963.

Middleton, John (Hrsg.), Magic, Witchcraft, and Curing, Garden City

Middleton, John (Hrsg.), Myth and Cosmos. Readings in Mythology and Symbolism, Garden City 1967.

Midelfort, H. C. Erik, Recent Witch Hunting Research, in: Papers of the Bibliographical Society of America, 62, 1968, 373-420.

Midelfort, H. C. Erik, Witchcraft and Religion in Sixteenth-Century Germany: The Formation and Consequences of Orthodoxy, in: Archiv für Reformationsgeschichte, 62, 1971, 266-278.

Midelfort, H. C. Erik, Witch Hunting in South-Western Germany, 1582-1684, Stanford 1972.

Mongrédien, Georges, Léonora Galigai. Un procès de sorcellerie sous Louis XIII, Paris 1968.

Montagu, Ashley, The Natural Superiority of Women, London 1954.

Montagu, Ashley (Hrsg.), Sexual Symbolism, London 1957.

Monter, E. William (Hrsg.), European Witchcraft, New York 1969.

Monter, E. William, Trois historiens actuels de la sorcellerie, in: Bibliothèque d'Humanisme et Renaissance, 31, 1969, 205-213.

Monter, E. William, Inflation and Witchcraft: The Case of Jean Bodin, in: Rabb, Th. und J. Seigel (Hrsg.), Action and Conviction in Early Modern Europe, Princeton 1969.

Monter, E. William, Witchcraft in Geneva, in: Journal of Modern History, 43, 1971, 179-204.

Monter, E. William, The Historiography of European Witchcraft: Progress and Prospects, in: The Journal of Interdisciplinary History, 2, 1971-1972, 435-451.

Monter, E. William, La sodomie à l'époque moderne en Suisse romande, in: Annales E.S.C., 29, 1974, 1023-1033.

Morard, Nicolas, Le procès de la sorcière Catherine Repond dite Catillon: superstition ou crime judiciaire?, in: Annales Fribourgeoises, 50, 1969-1970, 13-80.

Morelle, Paul, Histoire de la sorcellerie, Paris 1946.

Morwedge, R. T., The Role of Women in the Middle Ages, New York 1975.

Muchembled, Robert, Sorcellerie, culture populaire et christianisme au XVIe siècle (principalement en Flandre et en Artois), in: Annales E.S.C., 28, 1973, 264-284.

Müller, Karl Otto, Heinrich Institoris, der Verfasser des Hexenhammers und seine Tätigkeit als Hexeninquisitor in Ravensburg 1484, in: Vierteljahreshefte für Landesgeschichte, Württemberg 1910, S. 397 ff.

Müller, Michael, Die Lehre des Heiligen Augustinus von der Paradiesehe und ihre Auswirkung in der Sexualethik des 12. und 13. Jahrhunderts, Regensburg 1954.

Munday, J. T., Witchcraft in Central Africa and Europe, London 1956. Mundrak, Edmund, Grundlagen des Hexenwahns, Leipzig 1936.

Murray, Margaret, The Witch-Cult in Western Europe. A Study in Anthropology, London 1921.

Murray, Margaret, The God of the Witches, London 19522.

Nelson, Benjamin N., The Idea of Usury, Chicago 19692.

Neumann, Eva Gertrud, Rheinisches Beginen- und Begardenwesen, Meisenheim 1960.

Noonan, John Thomas, Empfängnisverhütung. Geschichte ihrer Beurteilung in der katholischen Theologie und im kanonischen Recht, Mainz 1969.

Norrenberg, P., Frauenarbeit und Arbeiterinnenerziehung im deutschen Mittelalter, Köln 1880.

North, Douglass C., und Robert Paul Thomas, The Rise of the Western

World: A New Economic History, Cambridge 1973.

Notestein, Wallace, A History of Witchcraft in England from 1558 to 1718, Washington 1911.

Nübel, Otto, Mittelalterliche Beginen- und Sozialsiedlungen in den Niederlanden, Tübingen 1970.

Nugent, Donald, The Renaissance and/of Witchcraft, in: Church History, 40, 1971, 69-78.

Nygren, A., Eros und Agape. Gestaltwandlungen der christlichen Liebe,

Berlin 1955.

Oesterreich, Traugott, Possession, Demoniacal and Other: Among Primitive Races, in Antiquity, the Middle Ages, and Modern Times, London-New York 1930.

Oevermann, Ulrich, Zur Analyse der Struktur von sozialen Deutungsmu-

stern, Manuskript, Frankfurt 1973.

Ohle, R., Der Hexenwahn, Tübingen 1908.

Ortega v Gasset, José, Velasquez und Goya, Stuttgart 1955.

Paine, Laurau, Witches in Faith and Fantasy, London 1971.

Palou, Jean, L'anatomie de la sorcière dans la peinture occidentale, in: Aesculape, 35, 1954, 208-215.

Palou, Jean, La sorcellerie, Paris 1957.

Parrinder, Geoffrey, Witchcraft: European and African, London 1963.

Parsons, Anne, Expressive Symbolism in Witchcraft and Delusion: A Comparative Study, in: Revue internationale d'ethnopsychologie normale et pathologique, 1, 1956, 99-119.

Paulus, Nikolaus, Die Rolle der Frau in der Geschichte des Hexenwahns, in: Historisches Jahrbuch der Görresgesellschaft, 29, 1908, 72-95.

Paulus, Nikolaus, Hexenwahn und Hexenprozeß vornehmlich im 16. Jahrhundert, Freiburg 1910.

Peuckert, W. E., Hexen- und Weiberbünde, in: Kairos, 2, 1960, 101-105.

Peuckert, W. E., Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenglaubens im 16. und 17. Jahrhundert, Hildesheim 1968.

Pfeiffer, G. (Hrsg.), Nürnberg - Geschichte einer europäischen Stadt,

München 1971.

Pfister, Christian, L'énergumène de Nancy, Elisabeth de Ranfaing, et le

couvent du Refuge, Nancy 1901.

Pfister, Oskar, Calvins Eingreifen in die Hexer- und Hexenprozesse von Peney 1545 nach seiner Bedeutung für Geschichte und Gegenwart: ein kritischer Beitrag zur Charakteristik Calvins und zur gegenwärtigen Calvinrenaissance, Zürich 1947.

Pfisterer, Ernst, Calvins Wirken in Genf, Neukirchen 1957.

Pintard, René, Le libertinage érudit dans la première moitié du XVIIe

siècle, Paris 1943.

Pirenne, Henri, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Europas im Mittelalter,

Piro, M. E. de, Les plantes dans la sorcellerie, in: Revue de la Tour Saint-Jacques, 11-12, 1957, 64-68.

Pleuzat, Karl, Die Theophiluslegende in den Dichtungen des Mittelalters, Berlin 1926.

Portmann, Marielouise, Die Darstellung der Frau in der Geschichtsschreibung des frühen Mittelalters, Diss. Basel 1958.

Pratt, Antoinette M., The Attitude of the Catholic Church towards Witchcraft and the Allied Practices of Sorcery and Magic, Washington 1915.

Préaud, Maxime, Les Sorcières. Katalog der Ausstellung, 16. Januar bis 20. April 1973, Bibliothèque Nationale, Paris 1973.

Pressel, Wilhelm, Hexen und Hexenmeister, Stuttgart 1866.

Prior, Moody, Joseph Glanvill, Witchcraft, and Seventeenth-Century Science, in: Modern Philology, 30, 1932, 167-193.

Rabb, Theodore K., und Jerrold Seigel (Hrsg.), Action and Conviction in Early Modern Europe, Princeton 1969.

Rapp, Francis, L'Eglise et la vie religieuse à la fin du moyen âge, Paris

Rauter, E. A., Folter-Lexikon, Hamburg 1969.

Raviart, Georges, Sorcières et possédées. La démonologie dans le Nord de la France, Lille 1936.

Reik, Theodor, Probleme der Religionspsychologie, Wien-Leipzig 1919. Reik, Theodor, Der eigene und der fremde Gott. Zur Psychoanalyse der

religiösen Entwicklung, Frankfurt 1972.

Reinsch, G., Stellung und Leben der deutschen Frau im Mittelalter. Berlin

Reuning, Wilhelm, Balthasar Bekker, der Bekämpfer des Teufels- und Hexenglaubens, Diss. Gießen 1925.

Reynier, G., La femme au XVIIe siècle, Paris 1933.

Ribadeau Dumas, François, Histoire de la magie, Paris 1970.

Ribadeau Dumas, François, Dossiers secrets de la sorcellerie et de la magie noire, Paris 1971.

Ribeiro, Darcy, Der zivilisatorische Prozeß, Frankfurt 1971.

Riezler, Siegmund von, Geschichte der Hexenprozesse in Bayern (Neudruck d. Ausg. von 1896 mit Nachwort, Register und Karte von F. Merzbacher), Aalen 1968.

Robbins, Rossell Hope, The Encyclopedia of Witchcraft and Demonology, New York 1959.

Robbins, Rossell Hope, The Imposture of Witchcraft, in: Folklore, 74, 1963, 545-564.

Robbins, Rossell Hope, The Heresy of Witchcraft, in: South Atlantic Quarterly, 65, 1966, 532-543.

Róheim, Géza, Magic and Schizophrenia, New York 1955.

Romano, Ruggiero, und Alberto Tenenti, Die Grundlegung der modernen Welt, Frankfurt 1967.

Rose, Elliot, A Razor for a Goat. A Discussion of Witchcraft and Diabolism, Toronto 1962.

Rosen, Barbara, Witchcraft, London 1970.

Rosen, Edward, Kepler and Witchcraft Trials, in: Historian, Mai 1966.

Rosen, George, A Study of the Persecution of Witches in Europe as a Contribution to the Understanding of Mass Delusions and Psychic Epidemics, in: Journal of Health and Human Behaviour, 1, 1960, 200-211.

Rosen, George, Dance Frencies, Demoniac Possession, Revival Movements, and Similar so-called Psychic Epidemics: An Interpretation, in:

Bulletin of the History of Medicine, 36, 1962, 13-44.

Rosen, George, The Mentally Ill and the Community in Western and Central Europe during the Late Middle Ages and the Renaissance, in: Journal of the History of Medicine and Allied Sciences, 19, 1964, 377-388.

Rosenberg, Alfons, Joachimus Abbas Florensis. Das Reich des Heiligen

Geistes, München 1955.

Rosenberg, Alfons, Engel und Dämonen. Gestaltwandel eines Urbildes, München 1967.

Rosenfeld, Hellmut, Der mittelalterliche Totentanz, München 1954.

Rosenthal, Theodore, und Bernard Siegel, Magic and Witchcraft: an Interpretation from Dissonance Theory, in: Soutwestern Journal of Anthropology, 15, 1959.

Roskoff, G., Geschichte des Teufels (ND der Ausgabe von 1869), Aalen

Runciman, W. G., The Sociological Explanation of Religious Belief, in:

Europäisches Archiv für Soziologie, 10, 1969, 149-191.

Runeberg, Arne, Witches, Demons, and Fertility Magic: Analysis of their Significance and Mutual Relations in West-European Folk Religion, Diss. Helsinki 1947.

Russell, Jeffrey Burton, Dissent and Reform in the Early Middle Ages,

Berkeley-Los Angeles 1965.

Russell, Jeffrey Burton, Medieval Religious Dissent, New York 1970.

Russell, Jeffrey Burton, Witchcraft in the Middle Ages, Ithaca-London 1972.

Saller, K., Sexualität und Sitte in der vorindustriellen Zeit, in: Oeter, F. (Hrsg.), Familie und Gesellschaft, Tübingen 1966, 113-140.

Sayous, André-E., Calvinisme et capitalisme: L'expérience genevoise, in: Annales d'histoire économique et sociale, 7, 1935, 225-244.

Schacher von Inwil, Joseph, Das Hexenwesen im Kanton Luzern, nach den Prozessen von Luzern und Sursee, 1400-1675, Luzern 1947.

Schäfer, Herbert, und H. H. Wendte, Hexenmacht und Hexenjagd, 384

Hamburg 1955.

Schaumkell, E., Der Kultus der heiligen Anna am Ausgange des Mittelalters, Diss. Gießen 1893.

Scherr, Johannes, Geschichte der deutschen Frauenwelt, Leipzig 1898.

Schmelzeisen, G. K., Die Rechtstellung der Frau in der deutschen Stadtwirtschaft, Stuttgart 1935.

Schmidt, Alfred, Der Begriff der Natur in der Lehre von Karl Marx. Frankfurt 1962.

Schneider, Elisabeth, Das Bild der Frau im Werk des Erasmus von Rotterdam, Diss. Basel 1955.

Schneider, Heinrich, Die Hexenliteratur-Sammlung der Cornell Universität in Ithaca, New York, in: Hessische Blätter für Volkskunde, 41, 1950, 196-208.

Schneider, Ulrich Friedrich, Das Werk Die Praestigiis Daemonum von Weyer und seine Auswirkungen auf die Bekämpfung des Hexenwahns,

Diss. Bonn 1951.

Schuster, D., Die Stellung der Frau in der Zunftverfassung, Berlin o. J. Schweizer, Paul, Der Hexenprozeß und seine Anwendung in Zürich, Zürich 1902.

Scott, Sir Walter, Letters on Demonolgy and Witchcraft, London 1830. Scuderi, G., Il problema del matrimonio nella fede, nella pietà e nella

teologia del Valdismo Medioevale dalle origine a Chanforan (1173-1532), in: Bolletino della società di studi valdesi, 106, 1959,

Seguin, Robert-Lionel, La sorcellerie au Canada français du XVIIe au XIXe siècles, Montreal 1961.

Seligmann, Kurt, The Mirror of Magic. A History of Magic in the Western World, New York 1948.

Senn, Matthias (Hrsg.), Die Wickiana. Johann Jakob Wicks Nachrichtensammlung aus dem 16. Jahrhundert, Küsnacht-Zürich 1975.

Seyfarth, Constanz, und W. M. Sprondel (Hrsg.), Religion und gesellschaftliche Entwicklung, Frankfurt 1973.

Shorter, Edward, Illegitimacy, Sexual Revolution, and Social Change in Modern Europe, in: The Journal of Interdisciplinary History, 2, 1971/1972, 237-272.

Shorter, Edward, Der Wandel der Mutter-Kind-Beziehungen zu Beginn der Moderne, in: Geschichte und Gesellschaft, 1, 1975, 256-287.

Shumaker, Wayne, The Occult Sciences in the Renaissance. A Study in Intellectual Patterns, London 1972.

Snell, Otto, Hexenprozesse und Geistesstörung: Psychiatrische Untersuchungen, München 1891.

Sohn-Rethel, Alfred, Geistige und körperliche Arbeit. Zur Theorie der gesellschaftlichen Synthesis, Frankfurt 1970.

Soldan, Wilhelm Gottlieb, Geschichte der Hexenprozesse: Aus den Quellen dargestellt, Stuttgart 1843 (Neu hrsg. von Heinrich Heppe, 2 Bde, Stuttgart 1880; neu bearb. von Max Bauer, 2 Bde., München 1912).

Soman, Alfred, Les procès de sorcellerie au Parlement de Paris (1565-1640), in: Annales E.S.C., 32, 1977, 790-814.

Sombart, Werner, Liebe, Luxus und Kapitalismus, München 1967.

Sonnemann, Ulrich, Negative Anthropologie, Hamburg 1969.

Stanley, D. J. F., und J. Fürstenauer, Grauen, Wollust, Folter, Koitus und Hexenkult, Hanly 1970.

Starobinski, Jean, Histoire du traitement de la mélancholie des origines à 1900, Diss., Basel 1960.

Steadman, John M., Eve's Dream and the Conventions of Witchcraft, in: Journal of the History of Ideas, 26, 1965, 567-574.

Stekel, Wilhelm, Sadismus und Masochismus, Wien 1925.

Stolz, Alban, Die Hexen-Angst der aufgeklärten Welt, Freiburg 1871.

Strobl, Ingrid, Wir Hexen, in: Neues Forum, Mai/Juni 1976, 59-61. Summers, Montague, The History of Witchcraft and Demonology, Lon-

don 1926, 1965.

Summers, Montague, Witchcraft and Black Magic, London 1946.

Swanson, G. E., The Birth of the Gods, Ann Arbor 1961.

Szasz, T., Die Fabrikation des Wahnsinns, Olten 1974. Talmon, Y., Pursuit of the Millenium: the Relation between Religions and

Social Change, in: Eur. Journal Sociol., 3, 1962, 125-148. Teall, J. L., Witchcraft and Calvinism in Elizabethan England, in: Journal of the History of Ideas, 23, 1962, 21-36.

Telle, Emile V., L'œuvre de Marguerite d'Angoulême, reine de Navarre, et la querelle des femmes, Toulouse-Paris 1937.

Tenenti, Alberto, Milieu XVIe, début XVIIe: libertinisme et hérésie, in: Annales E.S.C., 18, 1963, 1-19.

Thomas, Keith, Religion and the Decline of Magic, London 1971. Thompson, Richard Lowe, The History of the Devil, the Horned God of the West, London 1929.

Thorndike, Lynn, A History of Magic and Experimental Science, 8 Bde.,

New York 1923-1958.

Thorndike, Lynn, Magic, Witchcraft, Astrology, and Alchemy, in: The Cambridge Medieval History, Bd. 8, Cambridge 1936, 660-687.

Thouzellier, Christine, Catarisme et valdéisme en Languedoc à la fin du XIIe siècle et au début du XIIIe siècle, Louvain 19692.

Tindall, Gillian, A Handbook on Witches, London 1965.

Tondriau, Julien, und Roland Villeneuve, Dictionnaire du diable et de la démonologie, Paris 1968.

Trachtenberg, Joshua, The Devil and the Jews, New Haven 1943.

Tramer, M., Kinder in Hexenglauben und Hexenprozeß des Mittelalters, in: Zeitschrift für Kinderpsychiatrie, 11, 1944-1945, 140-149 und 180-187.

Trethowan, W. H., The Demonopathology of Impotence, in: British Iournal of Psychiatry, 109, 1963, 341-347.

Trevor-Roper, Hugh, Religion, Reformation und sozialer Umbruch, Frankfurt-Berlin 1970.

Troeltsch, Ernst, Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt, München 19113.

Troeltsch, Ernst, Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen, Ges. Schriften, Bd. 1, Tübingen 19233.

Ussel, Jan van, Geschichte der Sexualfeindschaft, Reinbek 1970.

Vartier, Jean, Sabbat, juges et sorciers, quatre siècles de superstitions dans la France de l'est, Paris 1968.

Veith, Ilza, Hysteria. The History of a Disease, Chicago 1965.

Ven, Frans van der, Sozialgeschichte der Arbeit, 3 Bde., München 1972.

Vilette, P., La sorcellerie dans le Nord de la France du milieu du XVe siècle à la fin du XVIIe siècle, in: Mélanges de science religieuse, 13, 1956, 39-62 und 129-156.

Villeneuve, Roland, Le Diable dans l'art, Paris 1957.

Villeneuve, Roland, Sabbat et sortilèges, Paris 1973.

Vogelsang, Thilo, Die Frau als Herrscherin im hohen Mittelalter, Göttingen 1954.

Wachendorf, H., Die wirtschaftliche Stellung der Frau in den deutschen Städten des späten Mittelalters, Diss. Hamburg 1934.

Wackernagel, Hans Georg, Altes Volkstum der Schweiz, Basel 1956.

Wagner, Robert-Léon, Sorciere et magiciene. Contribution à l'histoire du vocabulaire de la magie, Paris 1939.

Wagner, Werner-Harald, Teufel und Gott in der deutschen Volkssage, Greifswald 1930.

Wakefield, Walter, und Austin P. Evans, Heresies of the High Middle Ages, New York 1969.

Walker, Daniel, The Decline of Hell. Seventeenth-Century Discussion of Eternal Torment, Chicago 1964.

Wax, Murray and Rosalie, The Magical World View, in: Journal of the Scientific Study of Religion, 1, 1962, 179-188.

Weber, Max, Gesammelte Aufsätze zur Religionssoziologie, Tübingen

Weber, Max, Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen 1956.

Weber, Max, Die protestantische Ethik, München-Hamburg 1969.

Wegner, Wolfgang, Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, Amsterdam 1962.

Werner, Ernst, Pauperes Christi, Leipzig 1956.

Werner, Ernst, Die Nachrichten über die böhmischen Adamiten in religionshistorischer Sicht, in: Büttner, T. und E. Werner, Circumcellionen und Adamiten, Berlin 1959.

Werner, Ernst, Die Stellung der Katharer zur Frau,in: Studi Medievali, series 3, 2, 1961, 295-311.

Werner, Ernst, Messianische Bewegungen im Mittelalter, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 10, 1962, 371-396 und 598-623.

Werner, Ernst, Zur Frauenfrage und zum Frauenkult im Mittelalter: Robert v. Abrissel und Fontevrault, in: Forschungen und Fortschritte. 29, 269-276.

White, Andrew Dickson, A History of the Warfare of Science with

Theology in Christendom, New York 1896.

White, Beatrice, Introduction to: A Dialogue Concerning Witches and Witchcrafts, by George Gifford, Oxford 1953.

White, E. M., Woman in World History: Her Place in the Great Religions,

London 1924.

White, Lynn, Jr., The Spared Wolves, in: Saturday Review of Literature,

White, Lynn, Jr., The Iconography of Temperantia and the Virtousness of Technology, in: Rabb, Th., und J. E. Seigel (Hrsg.), Action and Conviction in Early Modern Europe, Princeton 1969, 197-219.

White, Lynn, Jr., Die mittelalterliche Technik und der Wandel der

Gesellschaft, München 1968.

Wiese, L. A., Über die Stellung der Frauen im Altertum und in der christlichen Zeit, Berlin 1854.

Wieth-Knudsen, K. A., Frauenfrage und Feminismus vom Altertum bis zur Gegenwart, Stuttgart 1926.

Wilbrandt, R. und L., Die deutsche Frau im Beruf, Berlin 1902.

Williams, Charles, Witchcraft, London 1941.

Wimmer, W., Anna Maria Schwäglin († 1775). Die letzte Hexenexekution in Deutschland, in: Juristenzeitung 20, 30, 1975, S. 631 ff.

Winch, Peter, Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur

Philosophie, Frankfurt 1966.

Witches and the Community: an Anthropological Approach to the History of Witchcraft, in: Times Literary Supplement, 3583, 30. Okt. 1970. Wittkower, R. und M., Künstler - Außenseiter der Gesellschaft, Stuttgart

1965.

Woeller, Waltraud, Zur Geschichte des Hexenwahns und der Hexenprozesse in Deutschland, in: Wiss. Zeitschrift der Humboldt-Univ. zu Berlin: Gesellschafts- und sprachwiss. Reihe, 12, 1963, 881-894.

Wölfing, M., Zum Verständnis des Hexenwahns, Tübingen 1921.

Wulff, A., Die frauenfeindlichen Dichtungen in den romanischen Literaturen des Mittelalters bis zum Ende des 13. Jahrhunderts, Halle 1914.

Wunderer, Richard (Pseud. von F. Bernheim), Erotik und Hexenwahn. Eine Studie der Entstehung des Hexenwahns in der vorchristlichen Zeit bis zu den Pogromen unserer Vergangenheit, Stuttgart 1963.

Yates, Frances A., Giordano Bruno and the Hermetic Tradition, London

Yve-Plessis, Robert, Essai d'une bibliographie française méthodique et raisonnée de la sorcellerie et de la possession démoniaque (ND von 1900), Genf 1970.

Zacharias, Gerhard, Satanskult und Schwarze Messe, Wiesbaden 19702.

Ziegeler, W., Möglichkeiten der Kritik am Hexen- und Zauberwahn im ausgehenden Mittelalter, Köln-Wien 1973.

Zilboorg, Gregory, The Medical Man and the Witch during the Renais-

sance, Baltimore 1935.

Zwetslot, Hugo, Friedrich Spee und die Hexenprozesse. Die Stellung und Bedeutung der ¿Cautio Criminalis«, Diss. Trier 1954.

Werke vor 1800

Thomas Ady, A Candle in the Dark, or a Treatise Concerning the Nature of Witches and Witchcraft, London 1656.

R. P. Jacques d'Autun, L'incrédulité savante et la crédulité ignorante au sujet des magiciens et sorciers, Lyon 1671.

Pierre, Bayle, Art. Jean Bodin, Dictionnaire Historique et Critique, Amsterdam 17345, II, 33-41.

Balthasar Bekker, Die bezauberte Welt (De betooverede wereld), Amster-

dam 1691-1693.

Peter Binsfeld, Tractatus de confessionibus malaficorum et sagarum . . . 1589 (deutsch: Traktat von Bekanntnuß der Zauberer und Hexen.

Jean Bodin, Les six livres de la République, Paris 1576.

Jean Bodin, De la démonomanie des sorciers aveque la réfutation des opinions de Jean Wier, Paris 1580 (deutsch: Vom außgelaßnen wütigen Teuffelsheer der besessenen, unsinnigen Hexen und Hexenmeister. Unholden, Teufelsbeschwörer, Wahrsager, Schwarzkünstler, Vergifter, Nestelverknüpfer, Nachtschädiger und aller anderen Zauberer Geschlecht, übers. von J. Fischart, Straßburg 1591 [ND Graz 1973]).

Henri Boguet, Examen des sorciers, Lyon 1602.

Benedict Carpzov, Practica nova imperialis rerum criminalium, Wittenberg 1635.

Cyrano de Bergerac, Œuvres diverses (Briefe XII und XIII), Paris 1654. Lambert Daneau, De veneficis, quos olim sortilegos, nunc autem sortiarios vocant, dialogus, Genf 1574 (deutsch: Ein Gespräch von Zauberern, welche man lateinisch sortilegos oder sortiarios nennet, in welchem kuertzlich und gruendtlich erklaeret wirdt, was von diesem gantzen Handel der Zauberey disputiert wird, Frankfurt 1586).

Thomas Erastus, Disputatio de lamiis deu strigibus, Basel 1572.

Johan Ewich, De sagarum (quas vulgo veneficas appellant) natura, arte, viribus et factis . . ., Bremen 1584 (deutsch: Bedencken von Hexen Bremen 1585).

Martin le Franc, Le Champion des Dames, 1440.

Joseph Glanvill, A Philosophical Endeavour towards the Defence of the Being of Witches and Apparitions, London 1666.

Johann Gödelmann, Tractatus de magis, veneficis et lamiis deque his recte

cognoscendis et puniendis, Nürnberg 1584 (deutsch: Von Zauberern, Hexen und Unholden . . . 1592).

Melchior Goldast, Rechtliches Bedencken von Confiscation der Zaubererund Hexen-Güther. Bremen 1661.

Francis Hutchinson, An Historical Essay Concerning Witchcraft . . ., London 1718.

Heinrich Institoris und Jakob Sprenger, *Malleus Maleficarum*, Straßburg 1487 (deutsch: *Der Hexenhammer*, übers. und eingeleitet von J. W. R. Schmidt, Berlin 1906 [ND 1974]).

Nicolaus Jacquier, *Flagellum haereticorum fascinariorum*, Frankfurt 1581.

Jakob I., Demonologie, Edinburg 1597.

Jean de Meun, Roman de la Rose, 1277.

Edward Jorden, A Briefe Discourse of a Disease Called the Suffocation of the Mother, London 1603.

Pierre de Lancre, Tableau de l'inconstance des mauvais anges et démons, où il est amplement traicté des sorciers et de la sorcellerie, Paris 1612.

Pierre de Lancre, L'incrédulité et mescréance du sortilège plainement convaincue, où il est amplement et curieusement traicté de la vérité ou illusion du sortilège . . ., Paris 1622.

Ludwig Lavater, Von Gespenstern, ungeheuren Faellen, oder Foltern und andern wunderbaren Dingen kurtzer und einfeltiger Bericht, Zürich 1569.

Augustin Lerchheimer, Christlich Bedencken und Erinnerung von Zauberey . . ., Heidelberg 1585.

Malebranche, Recherche de la vérité (1674), Buch II, Teil 3, Kap. 6, in: Euvres, hrsg. von G. Rodis-Lewis, Paris 1962.

Sébastien Michaelis, Histoire admirable de la possession et conversion d'une pénitente, séduite par un magicien, la faisant sorcière et princesse au pays de Provence, Paris 1613.

Ulrich Molitor, De lamiis et phitonicis mulieribus tractatus, Straßburg 1489 (deutsch: Von Hexen und Unholden, Straßburg 1575).

Michel de Montaigne, Essais (1580), in: Ges. Schriften, übers. von J. J. Bode, 12 Bde., München-Leipzig 1908, Bd. 1, S. 283 ff.

Gabriel Naudé, Apologie pour tous les grands personnages qui ont esté faussement soupçonnés de magie, Paris 1625.

Johann Nider, Formicarius de maleficis earumque praestigiis ac deceptationibus ad exemplum sapientae de formicis, 1517.

Paracelsus, De praesagiis, vaticiniis et divinationibus, astronomica item, et astrologica fragmenta lectu jucunda et utilia, Basel 1569.

William Perkins, A Discourse of the Damned Art of Witchcraft..., Cambridge 1608.

Johann Baptist Porta, La Magie naturelle, qui est les secrets et miracles de la nature, Rouen 1612.

Anton Praetorius, Von Zauberey und Zauberern. Gründlicher Bericht,

Heidelberg 1613.

Nicolaus Remy, Daemonolatriae libri tres, Lyon 1595.

Martin del Rio, Disquisitionum magicarum libri sex, Löwen 1559-1600. Johann Moritz Schwager, Versuch einer Geschichte der Hexenprozesse, Berlin 1784.

Reginald Scot, The Discoverie of Witchcraft, London 1584.

Friedrich von Spee, Cautio Criminalis, seu de processibus contra sagas liber..., Rinteln 1631 (deutsch: Gewissens-Buch von Processen gegen die Hexen..., Bremen 1647; Cautio Criminalis oder rechtliches Bedenken wegen der Hexenprozesse, übersetzt von J. F. Ritter, Darmstadt 1967).

Christian Thomasius, De crimine magiae, Halle 1701 (deutsch: Kurtze Lehr-Sätze von dem Laster der Zauberey, Halle 1704).

Christian Thomasius, De tortura ex foris christianorum proscribenda . . ., Halle 1705 (deutsch: Über die Verbannung der Folter aus den Gerichten der Christen, übers. und hrsg. von R. Lieberwirth, Weimar 1960).

Christian Thomasius, Disputatio de origine ac progressu processus Inquisitorii contra sagas, Halle 1712 (deutsch: Historische Untersuchung vom Ursprung und Fortgang des Inquisitionsprocesses wider die Hexen, Halle 1712; Über die Hexenprozesse, überarbeitet und hrsg. von R. Lieberwirth, Weimar 1967).

John Webster, *The Displaying of Supposed Witchcraft*, London 1677 (deutsch: *Untersuchung der vermeinten und so genannten Hexereijen*. Mit einer Vorrede von Chr. Thomasius, Halle 1719).

Johann Weyer, De praestigiis daemonum et incantationibus ac veneficiis, Basel 1563 (deutsch: Von Teuffelsgespenst, Zauberern und Gifftbereytern, Schwarzkünstlern, Hexen und Unholden, Frankfurt 1586).

Pierre Yvelin, Examen de la possession des religieuses de Louviers, Paris 1643.

Drucknachweise

Claudia Honegger, Die Hexen der Neuzeit. Analysen zur Anderen Seite der okzidentalen Rationalisierung. Originalbeitrag.

Joseph Hansen, Zauberwahn. Zur Entstehung der großen Hexenverfolgung. Aus: Ders., Zauberwahn, Inquisition und Hexenprozesse im Mittelalter, München 1900, 533-538; © R. Oldenbourg Verlag, München 1970. Jeffrey Burton Russell, Hexerei und Geist des Mittelalters. Aus: Ders., Witchcraft in the Middle Ages, Ithaca und London 1972, 265-289; Copyright © 1972 by Cornell University Press, Ithaca und London.

Hugh Trevor-Roper, Der europäische Hexenwahn des 16. und 17. Jahrhunderts. Aus: Ders., Religion, Reformation und sozialer Umbruch, Berlin 1970, 95-181, gekürzt; © Ullstein Verlag, Frankfurt/Berlin 1970. Alan Macfarlane, Anthropologische Interpretationen des Hexenwesens. Aus: Ders., Witchcraft in Tudor and Stuart England, London 1970, 240-253; © Routledge & Kegan Paul, London 1970.

Keith Thomas, Die soziale Umwelt der Hexen. Aus: Ders., Religion and the Decline of Magic, London 1970, 535-569; © Weidenfeld and Nicol-

son, London 1970.

Robert Mandrou, Die französischen Richter und die Hexenprozesse im 17. Jahrhundert. Aus: Ders., Magistrats et sorciers en France au XVII^e siècle, Paris 1968, 539-564; © Librairie Plon, Paris 1968.

Jeanne Favret, Hexen und Aufklärung. Unter dem Titel Sorcières et Lumières erschienen in: Critique, 27, 1971, 351-376; © Editions de Minuit, Paris 1971.

Wir danken den Autoren und Verlagen für die freundliche Abdruckgenehmigung.

Bildnachweis*

- 1. Bibliothèque Nationale, Paris, Cabinet des estampes, Ec 77, in-folio.
- 2. Prado, Madrid.
- 3. BN, Paris, Cabinet des estames, Bd. 19 folio.
- 4. BN, Paris, Cabinet des estampes, Réserve Ca 9.
- 5. BN, Paris, Cabinet des estampes, N.
- 6. BN, Paris, Cabinet des estampes, N₂
- 7. BN, Paris, Département des imprimés, Réserve, Lb36. 3029
- 8. BN, Paris, Cabinet des estampes, coll. Hennin, 1635.
- Foto Dan Gomès-Torrès eines Stiches nach der Originalaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.
- 10. Aus: Der Kelheimer Hexenhammer. Faksimile-Ausgabe der Original Handschrift aus dem Kelheimer Stadtarchiv.
- 11. BN, Paris, Cabinet des estampes, Ec 46 a, petit in-folio.
- 12. BN, Paris, Cabinet des estampes, Ec 46 a, petit in-folio.
- 13. BN, Paris, Cabinet des etampes, Cb 28, folio.
- 14. BN, Paris, Cabinet des estampes, Ef 52 a, in-folio.
- 15. BN, Paris, Cabinet des estampes, Tb 329, in-4.

^{*} Bildauswahl und -kommentare folgen weitgehend dem ausgezeichneten Katalog von Maxime Préaud zur Hexenausstellung der Bibliothèque Nationale aus dem Jahre 1973.